

Wandsbek

9 September 2011
25. Jahrgang

Der Wandsbeker Botte

informativ



Übergang in das Erwachsen-Werden ohne kirchliche Rituale

nt - Vor 160 Jahren fand die erste Jugendweihefeier in Nordhausen statt. Seit 122 Jahren werden von der Hamburger Jugendweihe junge Menschen auf das Leben der Erwachsenen vorbereitet. In gemeinsamen Diskussionsrunden stehen aktuelle Themen im Blickpunkt der Auseinandersetzung mit einer immer komplizierteren, immer moderneren und immer weiter zusammenwachsenden Welt. Die Jugendweihe Hamburg e.V. (Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein der Jugendweihe Deutschland e.V.) bietet traditionell in und um Hamburg ab der ersten Dezemberwoche Gesprächs-abende in Vorbereitung auf die Jugend-Feiern 2012 am 26. Mai 2012 in der Laeiszhalle (Musikhalle) Hamburg an. Mittwochs in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr bzw. von 18.00 bis 19.00 Uhr finden in Farmsen (Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183) Kurse statt, die seit 15 Jahren von Arne Lund geleitet werden – der erste Kursabend findet am Mittwoch, den 7. Dezember statt.

Neben den Themen der Gesprächsabende (u.a. Mobbing, Jugendkriminalität, Drogen, Wenn Kinder Kinder kriegen, Menschenrechte, Ausländerfeindlichkeit) stehen u.a. Besuche im Suchtpräventionszentrum, Strafgericht, Planetarium und in der Hamburgischen Bürgerschaft sowie in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme auf dem Programm.

Wo Hilfestellung gefragt ist, bietet die Jugendweihe Hamburg e.V. diese an. Wo Jugendliche lieber untereinander diskutieren, Freizeit verbringen möchten, unterstützt die Jugendweihe Hamburg e.V. sie durch Wochenendseminare und Abschlussfahrten, z.B. nach Eisenach, Paris und ins Sommercamp im Spreewald.

Das Leistungspaket umfasst neben den o.g. Reisen, Wochenendseminaren, den zentralen Veranstaltungen und Kursabenden, das Geschenkbuch 'Unsere humanistische Weltanschauung' vom Duden-Paetec-Verlag (Berlin) sowie das Magazin 'Freier Blick'.

Anmeldeformulare und weitere Informationen auf der Homepage www.jugendweihe-hamburg.de und telefonisch unter 25 66 21 (Frau Schümann).

Das Museum dankt

Peter Jonas für die Beschaffung von acht Bänden 'Chronologische Sammlung der ergangenen Königlichen Verordnungen und Verfügungen für die Herzogtümer Schleswig und Holstein'. Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek, Böhmestr. 20, geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr.



Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
 - Lattenroste
 - Bett- und Tischwäsche
- in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

- Implantate
- Laser
- Digitale Abdrücke



Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

Der Bürgerverein braucht Sie!

Die vielseitigen Aufgaben in unserem Bürgerverein erfordern Verstärkung.

Wenn Sie z. B. heimatkundlich interessiert sind, oder gern Schreiben, sowie Lust und Freude an einer ehrenamtlichen Betätigung haben, melden Sie sich bitte bei

Ingrid Voss, Telefon 652 96 90.

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek



Info-Tel.: 87979-0



HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM
Ihr Pflegedienst in Hamburg

Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?

Wir beraten und kümmern uns um Sie – und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.

689 15 457

NEU: Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458

www.hptpflegeteam.de
Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

Gern begrüßen wir Sie in unseren NEUEN Räumen.

- ★ MENSCHLICHKEIT
- ★ ZUVERLÄSSIGKEIT
- ★ KOMPETENZ
- ★ EHRlichkeit
- ★ PERSÖNLICHE ZUWENDUNG

Wir pflegen Sie mit dem Einsatz und Respekt mit dem auch wir einmal gepflegt werden möchten!

Zum Titelbild

Im Lüchau Bauzentrum in der Kattunbleiche 23 stehen Ihnen fachkundige und freundliche Berater mit Rat und Tat zur Seite. Hier berät Sie ein ausgebildetes Verkaufsteam rund um die Themen Wärmedämm-Verbund-Systeme zur Energieeinsparung, Renovierung und Sanierung.

Auf den Muster-Ausstellungsflächen kann man sich über aktuelle Neuheiten im Bereich Terrassenplatten und Zaunelemente informieren und im Baufachmarkt findet man neben dem klassischen Baumarktsortiment auch einen Profiwerkzeugshop.

Die logistische Leistungsfähigkeit gewährleistet das Lüchau Bauzentrum mit seiner LKW-Spezial-Fahrzeugefflotte. Durch einen regelmäßigen Warenaustausch mit seinen fünf Filialen in Hamburg-Volkspark, Wedel, Elmshorn, Halstenbek und Uetersen kann kurzfristig auf alle Lager zugegriffen werden. Damit ist eine schnelle Anlieferung der bestellten Baustoffe nach Haus oder direkt an die Baustelle gewährleistet.

Über die Filialen wird zusätzlich ein umfangreiches Serviceangebot bereitgestellt, so z. B. eine Putz-Farbmischanlage, der Holz-zuschnitt und ein Schärfedienst für jede Art von Sägeblättern. Eine Handwerker-Vermittlung vervollständigt das Angebot.



Besuchen sie uns und lassen Sie sich von unserem Team überzeugen:

Lüchau Bauzentrum: Baustoffhandel und Baufachmarkt

Kattunbleiche 23 / Nähe Wandsbeker Markt
Tel: 040 / 485098-30, E-Mail: info@luechau.de
Öffnungszeiten: Mo – Do 6.30 – 16.30 Uhr, Fr 6.30 – 15.00 Uhr und Sa 8.00 – 12.30 Uhr.
Weitere Informationen unter www.luechau.de

Titelfoto: A. Markmann, Foto oben: R. Hansen



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch': Helmuth Fricke
Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf) · Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57
E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2011 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter: www.buergerverein-wandsbek.de
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.
Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,33 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de · Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Friweh 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543/888-250 · Fax 04543/888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

• Grafik-Design und Druck aus einer Hand

• Broschüren, Magazine, Festschriften, Vereinszeitungen

• Flyer, Plakate, Folder, Vistenkarten

• Folienschriften, Schilder, Stempel

• Präsentations-Displays



axel juckenack gmbh

Dammwiesenstraße 25 · 22045 Hamburg · Tel. (040) 67 94 00 60

Rubriken-Übersicht

| | | | |
|-----------------------|-----------------|------------------------|---------------------|
| Journal | Seite 4 | Kultur | Seite 18 |
| Personell | Seite 6 | Veranstaltungen | Seite 22 |
| Historie | Seite 8 | | und Seite 24 |
| Bauen / Wohnen | Seite 10 | Bürgerverein | Seite 23 |



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Bezirksamtsleitung informiert sich

Bücherhalle Wandsbek

tr - Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff informiert sich am 21. Juli über die Arbeit Bücherhalle Wandsbek, eine der größten Stadtebibliotheken in Hamburg. Nach einer Besichtigung diskutierte er mit Bücherhallenleiter Thomas Patzner zukünftige Projekte für eine intensivere Zusammenarbeit auf bezirklicher Ebene.



Gut gelaunt führte Thomas Patzner (l.), Leiter der Bücherhalle Wandsbek, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff durch die Räume der Bücherei. Foto: T. Richter

Thematisiert wurden eine Modellkooperation mit einer Schule im Bezirk, die Wünsche des Bezirksamtes und der Bürger an die Leistungsfähigkeit der Bücherhalle, sowie Perspektiven zur Weiterentwicklung und Vernetzung des Standortes innerhalb des Stadtteils.

Die Bücherhalle in der Wandsbeker Allee 64 gehört mit ca. 46.000 Medien, 310.000 Ausleihen und rund 140.000 Besuchern pro Jahr (Stand 2010) zu den größten Stadtebibliotheken in Hamburg. Im Durchschnitt gab es somit an 253 Öffnungstagen 565 Besucher mit 1.229 Ausleihen. Mittlerweile wurde Thomas Patzner innerhalb der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen versetzt.

Technisches Hilfswerk (THW)

nt - Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und sein Stellvertreter Frank Schwippert, der auch Leiter des Regionalen Katastrophendienststabes ist, sowie der Abschnittsleiter Katastrophenschutz Frank Zarling besuchten am 11. August den THW Ortsverband Hamburg-Wandsbek an der Straße Ralau 19.

Auf dem Gelände des Ortsverbandes konnten sich die Vertreter des Bezirksamtes ein Bild von der Unterkunft, den Fahrzeugen und der Ausstattung der beiden Technischen Züge machen. Dieses Kennenlernetreffen nutzten die ehrenamtlichen Führungskräfte, um den Ortsverband, die Struktur und die Einsatzmöglichkeiten des THW's der Bezirksleitung vorzustellen. In den Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit der Helfer für den Bezirk ist. Dies zeigte sich auch beim letzten Einsatz im Juli während des Brandes einer Lagerhalle in Tonnendorf. In der Runde wurden auch Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt erörtert.



Auf dem Gelände des THW Ortsverbands Hamburg-Wandsbek, v. l.: Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Frank Schwippert (Stellvertreter Bezirksamtsleiter und Leiter des Regionalen Katastrophendienststabes), Emanuel Glass (Stellvertretender Ortsbeauftragter), Armin Hitzemann (Ortsbeauftragter), Peter Nejdrowski (Zugführer im Ortsverband), Frank Zarling (Abschnittsleiter Katastrophenschutz) und Anja Beuchel (THW Geschäftsstelle Hamburg). Foto: THW

Neuer Integrationsbeirat

nt - Auf Beschluss der Bezirksversammlung hatte das Bezirksamt im Januar 2010 als erster Bezirk einen eigenen Integrationsbeirat eingerichtet. Mit den Neuwahlen im Februar endete auch die Amtszeit des Beirates. Der Vorsitzende der Bezirksversammlung, Hans-Joachim Klier, hat am 30. Juni gemeinsam mit der damaligen Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller die 23 Mitglieder des neuen Integrationsbeirates offiziell in ihr Ehrenamt berufen.

Wie in der Vergangenheit wird der Beirat allen Beteiligten einen regelmäßigen Austausch über die Bedürfnisse und Probleme der Integration von Zuwanderern im Bezirk ermöglichen. Der Beirat wird Lösungsvorschläge erarbeiten und das Bezirksamt beraten. Der Integrationsbeirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Bitra Afshari (stellv. Vorsitzende), Fazal Ahmad, Gerda Azadi, Adel Ben Fredj, Günter Boldt, Norbert Boock (Schriftführer), Olaf Böttger, Natalia Dergatcheva, Hannelore Gehrke, Carsten Heeder, Hoschang Hossainian, Beatrix Hösterey (stellv. Schriftführerin), Selami Karakus, Susanne Kröger, Nam Le Hong, Gudrun Lipka-Basar, Lina Anita Metzger, Prof. Dr. Kurt Nixdorff (Vorsitzender), Greta Rambatz, Annemarie Reck-Zimmermann, Harry Schaub, Peter Vogt, Dr. Wieslaw Wysocki.

Auszeichnung 'KITA21'

nt - Ende Juni wurden 46 Kindertageseinrichtungen (Kitas) aus der Metropolregion Hamburg mit der Auszeichnung 'KITA21 – Die Zukunftsgestalter' für ihre vorbildliche Bildungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung geehrt. Die Auszeichnung wird seit 2010 von der 'S.O.F. Save Our Future'-Umweltstiftung in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg und der Initiative 'Hamburg lernt Nachhaltigkeit' der Freien und Hansestadt Hamburg verliehen. Mehr als 80 Kitas hatten sich im Herbst 2010 für eine Teilnahme an dem Auszeichnungsverfahren angemeldet und haben in diesem Kita-Jahr gemeinsam mit den Kindern lebendige Bildungsprojekte zu zukunftsrelevanten Themen gestaltet. Die Kinder erforschten Themen wie 'Energie und Klimaschutz', 'Ernährung und Regionalität' oder 'Müll und Ressourcenschutz' in ihrem Alltag, erschlossen sich Zusammenhänge zwischen ihrem Handeln und den Auswirkungen auf die Umwelt und erfuhren, dass auch ihr Handeln von Bedeutung ist. Im Kerngebiet wurden folgende Kitas ausgezeichnet:

Kita Rantzaustraße, Rantzaustraße 12
Kita Dahlemer Ring, Dahlemer Ring 3
Kinderhaus Nienhagener Straße, Nienhagener Straße 156
Wabe Kita Farmsen, August-Krogmann-Str. 100

Broschüre für Eltern und Kinder

In einer ansprechenden Broschüre, mit dem Titel Bildung für Europa, stellt sich das Matthias-Claudius-Gymnasium vor. Alle Unterrichtsangebote und die Bildungsschwerpunkte, von der humanistischen Tradition über die Naturwissenschaften bis zu den modernen Sprachen, werden darin dargestellt.

Anderes Kapitel befassen sich mit Musik, Kunst, Theater oder auch mit der beruflichen Orientierung. Dieser breite Fächer an Bildungsmöglichkeiten hilft Schülern wie Eltern sich ein Bild von den Wahlmöglichkeiten und Leistungsangeboten des Gymnasium zu machen. (th)

Weitere Informationen: www.matthias-claudius-gymnasium.de



Angebote für Mütter

Frauen-Sinnstiftung

th - Der evangelische Kirchenkreis Hamburg-Ost bietet viele Projekte an, um Familien und Müttern zu helfen. Neben dem Müttertelefon führt die Stiftung u.a. ein Haus mit dem Motto: Auch Mütter möchten manchmal einfach nur raus!

Das Haus Lise ist eine Freizeitanstalt, die es den Frauen ermöglicht, gemeinsam mit ihren Kindern in ländlicher Umgebung auszuspannen und sich zu erholen – ob für ein Wochenende, ein paar Tage oder einen Ferienaufenthalt. Denn Auftanken und Kraft schöpfen ist notwendig, um den Alltag mit Kindern zu bewältigen. Willkommen sind Frauen mit ihren Kindern. Die Frauen und Kinder sind entweder allein in dem Haus untergebracht oder kommen mit einer Freundin und deren Kindern. Ausreichend Platz ist vorhanden.

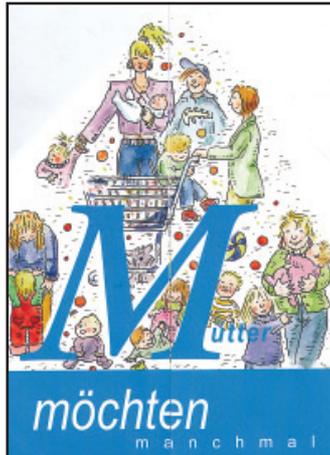
Haus Lise liegt in Hoisdorf, einem Dorf am Rande der Großstadt Hamburg. Es ist ein Einfamilienhaus in Nachbarschaft mit einem Tagungshaus für Kinder und Jugendliche. Es hat ein Wohnzimmer, Esszimmer, Küche und drei Schlafzimmer. Direkt angrenzend liegen ein Wald und ein Badesee, in näherer Umgebung sind ein Dorfmuseum und ein Wellenbad schnell zu erreichen. Fahrräder stehen zur Verfügung. Es ist möglich, sich selbst zu verpflegen. Wer keine Lust hat zu kochen, kann eine Teil- oder Vollverpflegung über das Tagungshaus beziehen.

Sprechen tut gut – ein Gespräch macht Mut!

Das Müttertelefon bietet Frauen die Möglichkeit zum Gespräch am Telefon. Hier kann sich die Betroffene psychologische Unterstützung und Rat holen, ihre Probleme loswerden. Anonym und kostenfrei. Als Gesprächspartnerinnen stehen hierfür ausgebildete Frauen zur Verfügung, die diese Aufgabe ehrenamtlich machen.

Sprechzeiten: das Müttertelefon steht jeden Tag, auch an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 20 bis 22 Uhr zur Verfügung. Die Nummer lautet 0800 333 2 111 - freecall Frauen-Sinnstiftung, Rockenhof 1, 22359 Hamburg.

Weitere Informationen unter www.frauensinnstiftung.de





**SBI
BELLINGRODT**
Immobilien

Eisenstraße 15
 22087 Hamburg
 Telefon 25 30 78-0
 Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

„Die Eine“
seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Sommertour der SPD-Bürgerschaftsfraktion



Der SPD-Fraktionsvorsitzende und die Wahlkreisabgeordneten luden am 18. Juli interessierte Bürger und Mitglieder von Institutionen und Organisationen, sowie Geschäftsleute des Wahlkreises Wandsbek zum SPD-Sommerdialog in das Kulturschloss ein.

100 Tage SPD-Politik für Hamburg (soll die familienfreundlichste Stadt Deutschlands werden) und die Zukunft des Wahlkreises wurden im Rahmen der Veranstaltung diskutiert, v. l.: Jan Balcke (SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus dem Wahlkreis Wandsbek), Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Dr. Andreas Dressel (Fraktionsvorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion) und Juliane Timmermann (SPD-Bürgerschaftsabgeordnete aus dem Wahlkreis Wandsbek). Foto: T. Richter

30

JAHRE

Wir feiern Jubiläum!

- ✓ Top-Angebote
- ✓ Top-Preise
- ✓ Top-Qualität

Jubiläumsrabatte und vieles mehr...!!



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10 bis 19 Uhr
Sa. 10 bis 17 Uhr

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg · Telefon 040 25 44 90-0

Wandsbek personell

Männergesangverein Einigkeit

Günther Jacobsen - 30 Jahre Vorsitzender

tr - Seit 1956 ist Günther Jacobsen (83) Mitglied im Männergesangverein Einigkeit von 1888 Wandsbek e.V., damals hatte der Verein 80 aktive Sänger. Im Jahr 1981 wurde er erstmalig zum Vorsitzenden gewählt und übt das Ehrenamt seit über 30 Jahren aus.

Zu Beginn seiner Amtszeit bat einer der letzten Wandsbeker Husaren, Amandus Hohmann (1888 – 1981), Günther Jacobsen kurz vor seinem Tode zu sich und schenkte dem Verein einen größeren Geldbetrag - mit einer Auflage: Er nahm ihm das Versprechen ab, diesen nur im Notfall anzuberechnen. Bis zum heutigen Tag brauchte der Notgroschen nicht angerührt zu werden.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Männergesangvereins am 14. Februar hielt Jork Spuhl, Schatzmeister des Vereins, eine Rede, aus der die Qualitäten eines Vorsitzenden Günther Jacobsen deutlich werden:

„Bei der Letzten Mitgliederversammlung hat uns ‘der Alte’ mit auf den Weg gegeben, wir sollten uns mal Gedanken über eine mögliche Nachfolge machen. Schließlich komme er jetzt in ein bibliisches Alter und die Zipperlein und ‘Wehwehchen’ werden auch nicht weniger.

Wieder ist ein Jahr um und es stehen Neuwahlen zum Vorstand an. Nun, ich habe den Auftrag ‘des Alten’ ernst genommen und habe überlegt, was ein möglicher Nachfolger idealerweise an Fähigkeiten mitbringen sollte. In Gedanken stellte ich mir folgende Fragen: Wer ist selbstlos, zuverlässig und hat Durchsetzungsvermögen?

Wer hat diplomatisches Geschick und gute Kontakte im Stadtteil Wandsbek?

Wer tritt souverän und selbstbewusst auf?

Wer genießt besonderes Vertrauen bei den Mitgliedern und nimmt sich Ihrer Sorgen an?

Wer hat jahrzehntelange Erfahrung als Mitglied in der Vereinsführung?

Wer hat Zeit und nimmt Sie sich auch für die Belange des Vereins?



Günther Jacobsen, seit 30 Jahren Vorsitzender des Männergesangvereins Einigkeit. Foto: T. Richter

Wer kann dazu noch Dichten und herrliche Witze erzählen? Und zu guter Letzt: Wer singt dann auch noch im 2. Tenor? Liebe Freunde und Sangesbrüder, könnt Ihr mir meine Fragen beantworten bzw. fällt Euch jemand ein, der all diese Fähigkeiten erfüllt?

Ich blicke in die Runde und mein Blick bleibt an ‘unserem Alten’ hängen. Und ich sehe ihn vital, mit listigen Augen und immer noch voller Tatendrang, eben die Personifizierung eines idealen Vorsitzenden für die Einigkeit.“

Der Männergesangverein Einigkeit von 1888 Wandsbek e.V., heute unter der Leitung von Joachim Precht, singt mit Herz und Seele Seemanns - und Volkslieder. Dabei besteht unter den Mitgliedern ein starkes Gefühl des Zusammenhalts, die Geselligkeit wird ‘Groß’ geschrieben.

Ein Auftritt des Männerchors kann von Privatpersonen, Vereinen und sozialen Einrichtungen, sowie von Firmen für festliche Anlässe wie Familienfeiern, Jubiläen, Festen und Weihnachtsfeiern gegen eine Aufwandsentschädigung bei Günther Jacobsen gebucht werden, Tel. 656 34 79.

Männer, die Lust am Singen haben (Notenkenntnisse nicht erforderlich) werden gesucht und melden sich bitte ebenfalls bei Günther Jacobsen, Tel. 656 34 79.



Wenn der Chorleiter nicht anwesend ist, fungiert der Vereinsvorsitzende als 1. Stimmführer. Günther Jacobsen (dirigiert mit lockerer Hand) und weitere Mitglieder des Männergesangvereins Einigkeit von 1888 Wandsbek bei einem Auftritt im Jahre 1986 in der Gaststätte Waldeslust, Hamfelde, v. l.: Günther Dreyer, Heinz Malknecht, Willi Clemens, Willi Piel, Arnold Hartin, Hans Marquard, Karl Heide, Gerhard Pavel, Georg Görlitz, Rudolf Borkowski, Hans Wolf, Wolfgang Kleinert, Rudolf Schäfer, Alfred Dilge, Ewald Henkel, Erwin Görke und Jürgen Buch.



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie 10 32
Chirurgie 16 02
Endokrine Chirurgie 71 01
Endoprothetik 73 00
Innere Medizin 12 01
Orthopädie 13 32
Neurologie 16 71
Psychiatrie und Psychotherapie 14 02
Psychosomatik 72 01
Radiologie 18 12

Rehabilitative Medizin
und Geriatrie 15 04
Rheumatologie und klinische
Immunologie 13 52
Septische Weichteil- und
Knochenchirurgie 74 01
Spinale Chirurgie 70 01
Unfallchirurgie 16 52
Urologie 17 42

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik (ZNA), Haus 7

Dehnhaide 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Bücherhalle Farmsen

Neue Leiterin Melanie Letters

tr - Melanie Letters wurde 1979 in Bietigheim-Bissingen (Baden-Württemberg) geboren. Nach einer Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten und anschließender einjähriger Berufserfahrung, vertiefte sie ihre Fremdsprachenkenntnisse während eines Au-Pair-Aufenthaltes in Paris. Zurück in Deutschland studierte Melanie Letters 2001 das Fach Bibliotheks- und Informationsmanagement mit den Schwerpunkten Informationspraxis und Management an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Bereits während ihres Studiums arbeitete sie beim Norddeutschen Rundfunk, wo sie mit einer halben Stelle als Dokumentarin beschäftigt ist. Seit 1. Dezember 2010 leitet sie zusammen mit Bodil Hansen die Bücherhalle Farmsen, in der ca. 37.000 Medien ausgeliehen werden können. Die Arbeit mit den Kunden bereitet Melanie Letters sehr viel Spaß, die interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einem engagierten Team empfindet sie als eine erfüllende Aufgabe. Sie ist mittlerweile im Stadtteil Farmsen 'angekommen' und fühlt sich hier wohl. Privat genießt sie mit ihrem Lebensgefährten die kulturelle Vielfalt ihrer Wahlheimat und kann sich bei ausführlichen Spaziergängen an der Elbe immer wieder neu über den Hafen und die vorbeifahrenden Schiffe begeistern.



Melanie Letters leitet zusammen mit Bodil Hansen die Bücherhalle Farmsen. Foto: T. Richter

In den Ruhestand verabschiedet

th – In einem Gottesdienst am 7. August wurde die Pastorin Hella Hinrichsen durch Propst Matthias Bohl von ihren Aufgaben in der Gemeinde der Christuskirche im Wandsbeker Zentrum entpflichtet. Seit Februar 2002 arbeitete die engagierte Theologin auf einer halben Stelle in der Gemeinde und leistete mit anerkanntem Erfolg die andere Hälfte ihrer Dienstzeit im Café Sperrbezirk. Die Gemeindeglieder äußerten Dankbarkeit für ihr vielfältiges, fleißiges Wirken für die Menschen am Wandsbeker Markt.

Thalia-Buchtipps

Christa Canetta: Die Kakaohändlerin und Die Erben der Kakaohändlerin



Christa Canetta
Die Kakaohändlerin
Verlag LangenMüller 352 S.
ISBN 978-3-7844-3249-6

Zwei Romane in der Atmosphäre Brasiliens. Laura reist als Hauslehrerin nach Brasilien. Als der Plantagenbesitzer erschossen wird, erbt die junge Frau überraschend eine Kakaoplantage. Ein Kampf um Erfolg und Liebe beginnt – Dramatik und große Gefühle zwischen Amazonas und Elbe.



Die Erben der Kakaohändlerin
14,99 Euro (UVP)
ISBN 978-3-7844-3275-5

Thalia-Buchhandlung im Einkaufszentrum Quarree
Telefon 689 46 59-0, www.thalia.de

Restaurant

„Zum Eichentalpark“

Inh.: Horst-Dieter Ahrens
Die Adresse für Wild, Fisch
und Deutsche Küche
mit Bier- und Kaffeearten im
idyllischen Eichentalpark.



HERZLICH
WILLKOMMEN!

Kühle Getränke & gepflegte Speisen in unserem Biergarten

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis ??? · Durchgehende Küche bis 21.30 Uhr.
Montag Ruhetag. Di. bis Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr preiswerter Mittagstisch
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 0 40/6 56 09 13

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal
über 80 Jahre



Qualität aus Ihrem
Fleischerfachgeschäft.

Denn auf die Qualität kommt es an.

Ihr Westphal-Team

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten
+ täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE SEPTEMBER-GEWINNER
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Wandsbek historisch



Als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Die beiden Häuser der Familie Wendt in der Wandsbeker Zollstraße 147-151 gibt es (gegenüber der Puvogelstraße), wenn auch etwas verändert, noch heute. Der mächtige Baum steht noch davor und auch das Mietshaus mit seinen charakteristischen Fensterbändern rechts daneben ist noch erhalten. Und die hinteren Gebäude werden nach wie vor als Schlosserei genutzt. Im Hintergrund sind die neuzeitlichen Mehrfamilienwohnhäuser in der Stichstraße Holzmühlenstieg zu sehen.



Kurt Wendt (* 1920), Maler und Grafiker.

Standort Zollstraße

Die Wandsbeker Wendts

Von Helmuth Fricke

Der Wandsbeker Künstler Kurt Wendt (* 1920) verbrachte seine Jugend in der Wandsbeker Zollstraße. Er hat die Geschichte seiner Ahnen sorgfältig erforscht und dokumentiert. So hat er u.a. herausgefunden, dass sein Vorfahr, Johann Peter Wendt, Kammerdiener beim Grafen Rantzau auf Schloss Breitenburg bei Itzehoe war und von diesem 1780 zum Kirchspielvogt von Stellau ernannt wurde. Kurt Wendt hat als Jugendlicher in der Kreuzkirche unter Leitung von Friedrich Poggeheimer im Posauenchor der Kreuzkirche Trompete geblasen. Im Zweiten Weltkrieg war er Kartenzeichner im

Stab einer Panzerdivision. Diese Erfahrung hat er in dokumentarischen Bildbänden veröffentlicht.

Seine zeichnerischen Begabung, die sich schon während der Schulzeit auf der Königsländer Schule zeigte, wurde in der Graphischen Kunstanstalt Schultz GmbH, die in einem ehemaligen Gebäude der Rei-



Kurt Wendt (l.) mit Hartmut Redottée, der Großporträts von Wendt für das Filmmuseum in Düsseldorf übernommen hat, 1990 auf einer Ausstellungseröffnung im Quarree.



Die gespritzten Prominenten-Bilder zogen immer viele Besucher an. Hier bei einer Ausstellungseröffnung. Mitte: Kurt Wendt mit seiner Frau (links).



Kurt Wendt spritzte auch ein Porträt des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und von Matthias Claudius, das im Heimatmuseum verwahrt wird.





Der Zimmermann Wilhelm Wendt (1840-1907) geboren in Schmachthagen in Stormarn wohnte mit seiner Frau Dora und seiner Familie in der Morewoodstraße 25. Die beiden Söhne ließen sich mit ihren Betrieben in der Zollstraße nieder.

Ihre sehr schön gefertigte Grabplatte aus Schiefer (rechts) wird im Heimatmuseum Wandsbek verwahrt.



chartd-Schokolade ihren Sitz hatte, weiter entwickelt. Dort wurde Wendt zum Lithografen ausgebildet. Sein Meister hat ihm auch den Umgang mit einer Spritzpistole gezeigt, was Wendt im späteren Beruf zur Perfektion führte. Seit den 1950er Jahren gestaltete er für die Filmindustrie konkurrenzlos Großplakate, auf denen der Mund einer Schauspielerin schon mal

2,50 Meter messen konnte. Mit einem solchen Plakat in Supermaßen wurde er damals ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen. Auch Bühnenbilder fürs Theater oder Film aufnahmen hat der vielseitige Spritzpistolenkünstler gestaltet.

Fortsetzung mit weiteren historischen Abbildungen folgt.



Dieses alte Foto zeigt das Gebäude in der Wandsbeker Zollstraße 149 um 1900. Hier verbrachte Kurt Wendt seine Jugend. Es diente als Wohnung für die Familie des Butterhändlers Carl Wendt, der im Keller seine Waren lagerte. Das hintere Haus diente als Remise, in der Pferd und Wagen standen. Wie das Foto auf der linken Seite zeigt, ist das

Haus bis heute erhalten geblieben. Die Straße ist durch den Ausbau der Bundesstraße 75 in den Jahren 1989/1990 verbreitert worden, so dass der Fußweg schmaler wurde und der alte Baum den Passanten hinderlich im Wege steht.

Historische Fotos Kurt Wendt, andere Helmuth Fricke

Arbeiten am Sammler Ost

Pumpwerk Ölmühlenweg

th - Zur Sicherung der hohen Versorgungs- und Entsorgungsqualität investiert die Behörde «Hamburg-Wasser» in die Infrastruktur Hamburgs. Ein zentrales Projekt ist seit 2007 die Baumaßnahme «Sammler Ost», der im unterirdischen Schild-Vortrieb, mit einem Durchmesser von 1,80 Meter und in Tiefen zwischen 10 und 20 Metern, hergestellt wird. Der «Sammler Ost» ist in die Abschnitte Nord und Süd gegliedert. Abschnitt Nord verläuft auf 8.850 m vom Volksdorfer Weg bis zum Pumpwerk Ölmühlenweg, der Abschnitt Süd ist 8.000 m lang und verläuft von der Steubenstraße bis zum Sammler Wilhelmsburg. Von dort wird das Abwasser zum Klärwerk Köhlbrandhöft-Dradenau befördert.

In einem ersten Bauabschnitt wurden im unterirdischen Rohrvortrieb rund 3.300 Meter von der Steubenstraße zur Stoltenbrücke, in einem weiteren Bauabschnitt wurden 2.400 Meter von der Stoltenbrücke in Richtung Ölmühlenweg gebaut. Nach der Fertigstellung des «Sammlers Ost» ist das rund 40 Jahre alte, größte Hamburger Pumpwerk Ölmühlenweg 8 stillgelegt worden. Die Baumaßnahme schließt die Lücken zwischen den Abschnitten der verschiedenen Sammler und sichert dadurch auf Jahrzehnte hinaus die Abwasserentsorgung von 350.000 Bürgern.

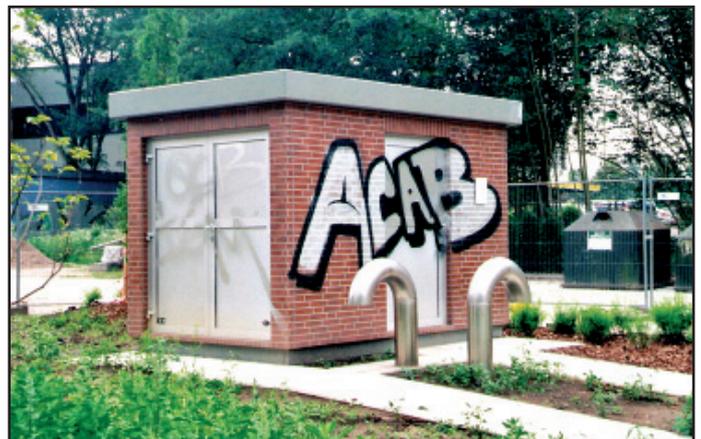


Seit 2007 gab es im Ölmühlenweg durch Einschränkungen in der Verkehrsführung Behinderungen für die Autofahrer. Foto: H. Fricke



Inzwischen ist von dem unterirdischen Bauwerk nichts mehr zu sehen. Die schweren Baufahrzeuge und Kräne sind abgezogen. Gärtner haben Gras gesät, Bäume und Sträucher gepflanzt. Der Wandse-Wanderveg kann damit wieder ohne Einschränkungen genutzt werden.

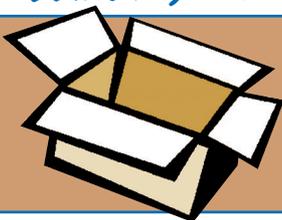
Foto: H. Fricke



In der Nähe des Fußweges ist ein neues Zugangsgebäude für die unterirdische Anlage errichtet worden. Eine Tafel gibt darüber Auskunft, dass das kleine Haus Holger-Pries-Schacht, nach einem verdienstvollen Betriebsleiter der Stadtentwässerung, heißt. Irgendein Unbürger hat es unverzüglich großflächig beschmiert. Foto: H. P. Möller

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddorferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



OKTAVIO IMMOBILIEN
Verkauf + Vermietung

**Erfahren.
Diskret.
Flexibel.**

Telefon (040) 55 56 57 80
www.oktavio-immobilien.de

Wohnbebauung vorgeschlagen

Grundstück Wandsbeker Allee 53 - 55a

tr - Der Abgeordneten Dr. Joachim Bischoff von der Fraktion Die Linke stellte am 25.7. eine Schriftliche Kleinen Anfrage an den Senat, die das Grundstück Wandsbeker Allee 53, 55 und 55a betrifft. Daraus ist zu entnehmen, dass das Grundstück (ehem. Rudolf-Steiner-Schule) im Herbst 2006 von der Finanzbehörde über die 'HSH N Projektmanagement und Consult GmbH' zum Verkauf angeboten wurde. Das Grundstück beherbergte unter anderem das Bürgerhaus Wandsbek und einen großen Theatersaal und sollte im Höchstgebotsverfahren bei einem Mindestgebot von 4,4 Millionen Euro veräußert werden. Den Mietern des Bürgerhauses wurde zum 31. Dezember 2006 gekündigt.

In vier vorgereinigten Schriftlichen Kleinen Anfragen erklärte der Senat, dass die Verhandlungen mit dem Höchstbietenden gescheitert seien und eine erneute Ausschreibung mit Gebotsende 26. Mai 2008 erfolgt sei. Anschließend, dass er das Grundstück mit einem Mindestgebot von nunmehr 3,1 Millionen Euro ausgeschrieben habe, die Verhandlungen mit möglichen Kaufinteressenten aber noch nicht abgeschlossen seien. Später erklärte der Senat, dass die Kommission für Bodenordnung gebeten werden sollte, einem Kaufinteressenten das Grundstück bis längstens zum 30. Juni 2011 an die Hand zu geben.

Dieser Termin ist verstrichen. Auf die nun fünfte Schriftlichen Kleinen Anfrage antwortete der Senat wie folgt:

Im Rahmen des Ende 2010 durchgeführten Ideenträgerwettbewerbs ist u.a. ein Vorschlag für eine Wohnbebauung eingegangen. Der potentielle Investor hat die Gelegenheit erhalten, bis 31. Oktober 2011 die Realisierbarkeit seines Vorschlags in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bezirksamt zu prüfen. Sofern die Umsetzbarkeit grundsätzlich positiv beurteilt wird, ist eine formale Anhanggabe an den potentiellen Investor vorgesehen.

Die seit Ende 2006 vorgelegten Nutzungskonzepte beinhalteten ein Seniorenwohnheim, einen Bürokomplex und eine Wohnnutzung.

Mit dem Verkauf des nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigten Grundstücks verfolgt die zuständige Behörde neben einer Einnahmeerzielung eine städtebauliche/stadtvertragliche Neubebauung. Im Haushaltsplan ist im Einzelplan der Erlös aus der Veräußerung der Grundstücke Wandsbeker Allee 53 - 55 a eingestellt.



Das ehemalige Bürgerhaus auf dem Grundstück Wandsbeker Allee 53.



Das Gebäude auf dem Grundstück Wandsbeker Allee 55 und 55a wurde von der Finanzämter Lohnsteuerstelle und Abteilungen des Bezirksamtes genutzt. Es beherbergte früher die Rudolf-Steiner-Schule, deren Aula später als Sitzungssaal für die Bezirksversammlung und dem Kleinen Hoftheater als Theatersaal diente. Fotos: T. Richter

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

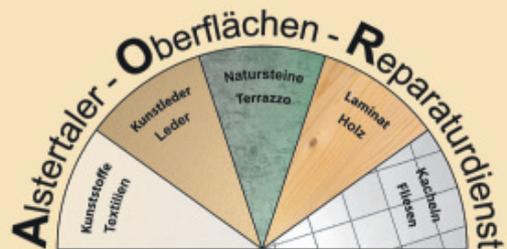
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



Petra Wünkhaus Maler- und Lackierermeisterin

Mit unseren neuen Tapeten
in den Sommer!

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de



vorher



nachher



Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst

Helbingstr. 50 - 52 • 22047 Hamburg • www.aor-hamburg.de
Telefon 040 - 60 87 67 95 • Mobil 0171 - 498 52 04

Kaminabend zum Thema Immobilien

tr – Zu einem Kaminabend in entspannter Atmosphäre hatte die Hamburger Volksbank am 11. Juni Immobilienfachleute in ihre Räumlichkeiten in der Hammerbrookstraße eingeladen.

Enak Ferlemann (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (Foto), hielt einen Fachvortrag mit dem Titel Auswirkungen der Demographie auf den Wohnungsmarkt. Dabei erfuhren die Anwesenden Interessantes, etwa, dass Hamburg die Single-Hochburg in Deutschland ist, denn 52 % aller Haushalte sind Single-Haushalte.



Für Wandsbek erwähnte Enak Ferlemann ein wichtiges Thema: Den Ausbau der S-Bahnlinie 4. Dazu sagte er, dass dem Bund sehr an ihr liegt und dass sie unbedingt gebaut werden muss, weil die Fehmarnbelt-Querung kommen wird. Dänemark ist in seiner Planung wesentlich weiter als Deutschland, das Projekt ist vom dänischen Parlament bereits zu 7/8 entschieden. Es ist nur noch fraglich, ob eine Brücke oder ein Tunnel gebaut wird. Das Problem in Deutschland ist, dass sich das immer noch relative reiche Bundesland Hamburg sich mit dem hochverschuldeten armen Land Schleswig-Holstein auseinandersetzen muss - da prallen Gegensätze aufeinander. Der Bund hat deshalb eine Art Vermittlerrolle übernommen, um das Projekt voran zu treiben. Denn für die Verkehrsströme, die durch die Fehmarnbelt-Querung entstehen werden, müssen auf der Schiene entsprechende Kapazitäten geschaffen werden. Dabei ist geplant, dass der Personenverkehr schwerpunktmäßig auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke nach Hamburg erfolgt, während sich für den Güterverkehr die Strecke vor Lübeck gabelt und die Güterströme durch die neuen Bundesländer über Berlin nach Süden gelenkt werden.

Foto: T. Richter

Finanzierungsgespräche über S4

nt - Schleswig-Holstein, Hamburg und der Bund bekennen sich zum Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Hamburg, Ahrensburg und Bad Oldesloe. Für die Finanzierung des insgesamt circa 350 Mio. Euro teuren Projektes werden unter Einbeziehung aller zuständigen Referate des Bundesverkehrsministeriums verschiedene Modelle und Ausbaustufen ausgelotet. Mit der S4 ist es möglich, den bisherigen Vorortverkehr zwischen Hamburg und Bargteheide vom Güter-, Fern- und Regionalverkehr zu trennen und ihn durch Verlagerung auf eigene Gleise deutlich attraktiver zu gestalten – z.B. durch häufigere Fahrplankontakte und umsteigefreie Direktverbindungen durch die Hamburger Innenstadt.

Die Vorentwurfsplanung wird beide geplanten Streckenäste der S4, also die S4-Ost zwischen Bad Oldesloe und Hamburg sowie die später zu realisierende S4-West zwischen Hamburg-Altona und Itzehoe/Wrist umfassen und von Schleswig-Holstein zunächst vorfinanziert.

Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein können mit diesem Zwischenstand nun offensiv in die Vorentwurfsplanung einsteigen. Sie werden die Ergebnisse der Vorentwurfsplanung dem Bund voraussichtlich Ende 2012 vorlegen. So könnte dann bis 2018 der Ausbau der künftigen S4 zwischen Hamburg Hasselbrook und Bargteheide in Angriff genommen werden.



Das ehemalige Ziegelei-Gelände des Wandsbeker Kommerzienrates Carl Mejer macht erneut eine große Wandlung durch. Nachdem das frühere Polizeikommissariat und die verschiedene Nebengebäude an der Ecke Walddorferstraße / Am Hohen Haus abgerissen worden sind, werden auf dem attraktiven, großen Grundstück verschieden ausgestattete Stadthäuser durch die Wulff Hanseatische Bauträger GmbH errichtet. Darüber werden wir in Kürze berichten. Foto: H. Fricke

Gesellschaftshaus Lackemann



Die durch Matthias Claudius bekannt gewordene Gästetradition des Gesellschaftshauses Lackemann scheint zu Ende zu gehen. Krankheitshalber musste der Betrieb, zuletzt von Waltraud Kähler und Friedrich Morsch geführt, aufgegeben werden. Für die leer stehenden Räumlichkeiten im Litzowstieg 8 wird für Gastronomie, Büro oder Praxis ein Nachmieter gesucht. Foto: T. Richter

HZK zog aus



Seit 1981 betreute die Hamburgische Zimmerer-Krankenkasse HZK für Bau- und Holzberufe ihre Mitglieder von der Hauptverwaltung in der Zollstr. 92-98. Am 1.7.2008 fusionierte die Institution mit der Gmünder Ersatzkasse (GEK) und verließ diesen Standort. Jetzt hat die bedeutende Ingenieur-Firma Ritz Instrument Transformers das Gebäude bezogen, ein Unternehmen, das mehr als 200 Jahre Erfahrung im Bau von Messwandlern hat und seine Produkte weltweit verkauft. Foto: H. Fricke

Mecker
 GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
 SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

**kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung**

Bredowstraße 11 · 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 · Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 

Sänger gesucht!

Männergesangsverein
Einigkeit von 1888
Wandsbek e.V.
sucht
Verstärkung.

Männer, die Lust
am Singen in
Geselligkeit haben,
(Notenkenntnisse
nicht erforderlich)
melden sich bei

**Günther
Jacobsen**
Tel. 656 34 79

Ein festes Fundament für den Vermögensaufbau

Gute Renditen und überschaubares Risiko mit Immobilien

Wer nachhaltig attraktive Renditen erzielen will, der kommt an Immobilien nicht vorbei. Sie bieten Schutz vor Inflation und sind eine krisenfeste Kapitalanlage, um sich ein solides Alterseinkommen zu sichern. Niemand sollte darauf verzichten, in private Vorsorgemaßnahmen zu investieren. Es spricht auch einiges dafür, einen Teil seines Vermögens in Aktien, Anleihen und Festgeld anzulegen, die sichersten und nachhaltigsten Erträge bescherten in der Regel aber vermietete Immobilien.

„Bei den gegenwärtig niedrigen Zinsen und gleichzeitig stabilen Mieten erwirtschaftet eine gute Immobilie einen Überschuss und trägt die Finanzierung von selbst“, bestätigen auch Petra Greinert und Holger Kahl, Baufinanzierungs-Experten bei der Haspa. „Dabei muss es nicht gleich ein ganzes Zinshaus sein, um die Vorteile einer Immobilien-Investition optimal auszuschöpfen. Auch der Kauf einer Eigentumswohnung zur Vermietung eröffnet schon interessante Möglichkeiten.“

Wie lohnend ein Investment sein wird, ist allerdings nicht nur eine Frage des Timings und Kaufpreises. So spielen auch die aktuellen Mieten eine entscheidende Rolle. Diese müssen nachhaltig sein, um eine konstante Rendite zu erzielen. Im Idealfall sollten sie auch noch Entwicklungspotenzial bieten. Für Kapitalanleger besteht nach Ansicht der Haspa Baufinanzierungs-Experten die Wertstabilität im Immobilien-Segment vor allem darin, dass die letzten Jahre die Bautätigkeit die Nachfrage nicht gedeckt hat.



**Baufinanzierungs-Experten:
Petra Greinert und Holger Kahl**

Die Haspa bietet Investoren umfassende Serviceleistungen rund um die Immobilie. Diese reichen von der Suche über die Bewertung geeigneter Objekte bis zur Gestaltung komplexer Finanzierungsangebote. Dabei stehen Immobiliensuchenden Spezialisten der Haspa-Tochtergesellschaft Großmann & Berger und der LBS-Bausparkasse zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei den Haspa Baufinanzierungs-Experten Frau Petra Greinert Tel. 040 / 35 79 74 53, petra.greinert@haspa.de
Herrn Holger Kahl Tel. 040/ 35 79 61 53, holger.kahl@haspa.de

Schloßstraße 6, 22041 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußböden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11



Blick auf das Brauhausviertel vom Parkplatzdeck des Karstadt-Gebäudes. Foto: T. Richter

Bebauungsplan Wandsbek 75

Neue Nutzungen für das Brauhausviertel

tr - Die Bezirksversammlung Wandsbek lud interessierte Bürger am 20. Juni zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Bebauungsplanentwurf Wandsbek 75 ein. Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine der Lage entsprechende, geordnete, verdichtete und raumbildende Bebauungsstruktur geschaffen werden. In Teilgebieten soll der Bebauungsplan eine verstärkte Nutzungsmischung und die Ansiedlung von Wohnnutzungen ermöglichen und die Voraussetzungen zur Herstellung einer zentralen vom Mühlenteichpark ausgehenden Fußgängerachse schaffen. Die Entwicklungsspielräume gewerblicher Nutzungen sollen mit dem Bebauungsplan insbesondere westlich der zentralen Fußgängerachse gesichert werden.

Ein Infoblatt des Bezirksamts zur öffentlichen Plandiskussion erläutert u. a. folgende Neuerungen:

Neue Qualität strebt die Planung im zentralen Bereich der Baublöcke an: Dort soll eine Fuß- und Radwegeachse das Quartier an den Mühlenteich-Park und den Wandse-Grünzug anbinden. In den Blockmitten weitet sich diese jeweils auf, so dass dort attraktive Bereiche mit Aufenthaltsqualität entstehen können. Die Achse ist eine wichtige Voraussetzung für eine qualitätvolle Entwicklung des Quartiers, weil sie einerseits den nötigen Abstand zwischen Wohnen und Gewerbe und andererseits eine ruhige straßenunabhängige Verbindung zum Park schafft. Da die Achse im Bereich privater Grundstücke liegt, ist zu ihrer Realisierung Grundstückserwerb durch die Stadt erforderlich.

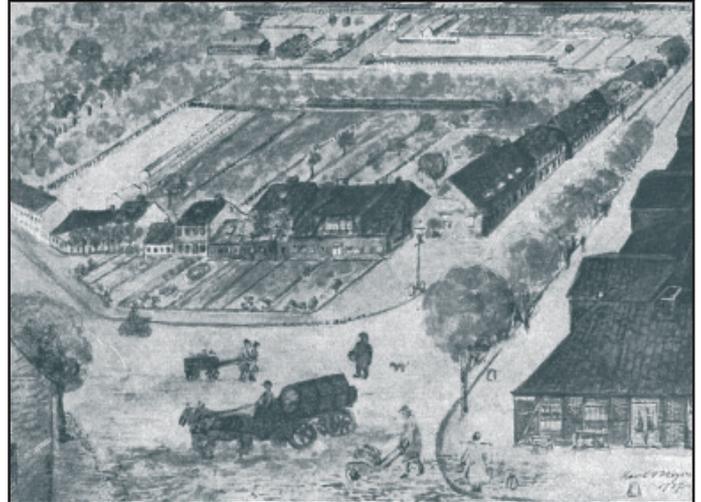
Einer Broschur des Bezirksamts aus dem Jahr 2008 (Das Brauhausviertel – Quartiersentwicklung im Zentrum von Wandsbek. Herausgeber Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Wandsbek - Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung) ist folgendes zu entnehmen:

Beim Brauhausviertel handelt es sich um ein ca. 11 ha großes, weitgehend gewerblich genutztes Gebiet am Rande des Bezirkszentrums Wandsbek. Das Gebiet zeichnet sich durch eine meist kleinteilig genutzte Bebauung, Baulücken, Leerstände, Unternutzung und zum Teil schlechte oder zumindest modernisierungsbedürftige Bausubstanz aus. Ziel des angestrebten Planungsverfahrens ist die Entwicklung des Brauhausviertels zu einem urbanen, gemischt genutzten Quartier. Dies soll erreicht werden durch die

- Stärkung als Wirtschafts- und Arbeitsstättenstandort,
- Aufwertung der Grünqualitäten im Quartier

Das Brauhausviertel lag an der Grenze der selbstständigen Stadt Wandsbek zu Hamburg, die Brauhausstraße bildete die Stadtgrenze. Bis zum Bau des Brauhaus- und des Mühlenstiegs 1862 befanden sich hier bis Mitte des 19. Jahrhunderts Gärten und eine lockere Bebauung. Mit der weiteren Erschließung entstand auf einer überwiegend kleinteiligen Parzellierung eine geschlossene Blockrandbebauung, die bis heute eine intensive Mischung aus Wohnen (an den Straßenrändern) und Gewerbe (überwiegend in den Blockinnerbereichen) beinhaltet. Historische Fotos zeigen eine ein- bis zwei-geschossige Bebauung. Nachdem Wandsbek 1870 zur Stadt erhoben worden war, lag an der Ecke Wandsbeker Königstraße / Brauhausstieg das Rathaus, das 1888 erweitert und im Krieg mit großen Teilen des Quartiers zerstört wurde.

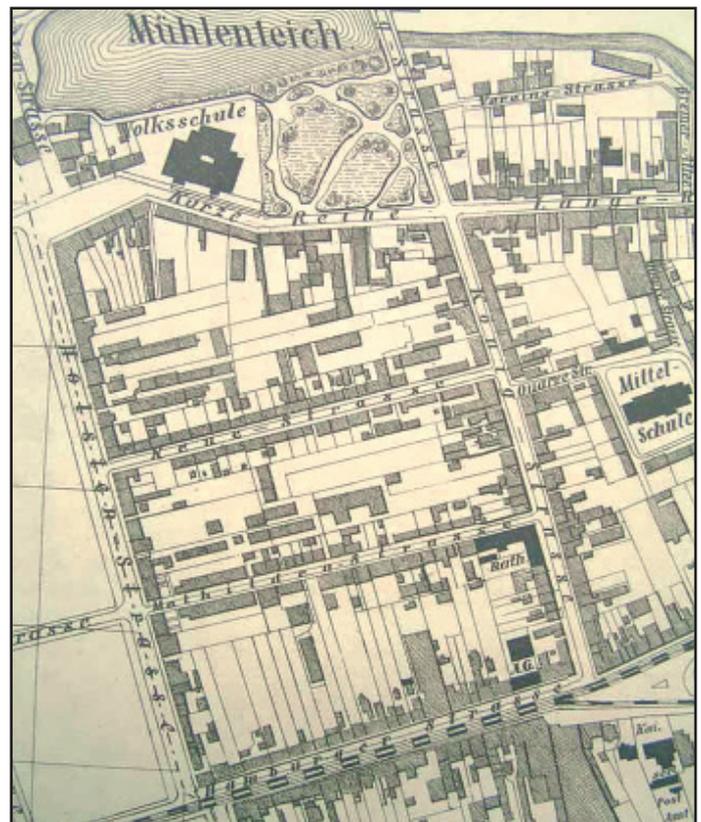
Entlang des Wandsetals entwickelte sich die Keimzelle der Wandsbeker Industrialisierung. Bereits im 16. Jahrhundert befand sich hier die erste Mühle. Im 18. und bis Mitte des 19. Jahrhunderts gab es z.B. eine Korn- und Lohmühle zur Kattunverarbeitung, eine Kattunfabrik, mehrere Wasser- und Windmühlen, Branntweinbrennereien, eine Brauerei, eine Silberraffinerie, eine Stärkemehlfabrik, eine Nähmaschinenfabrik, eine chemische Fabrik etc.



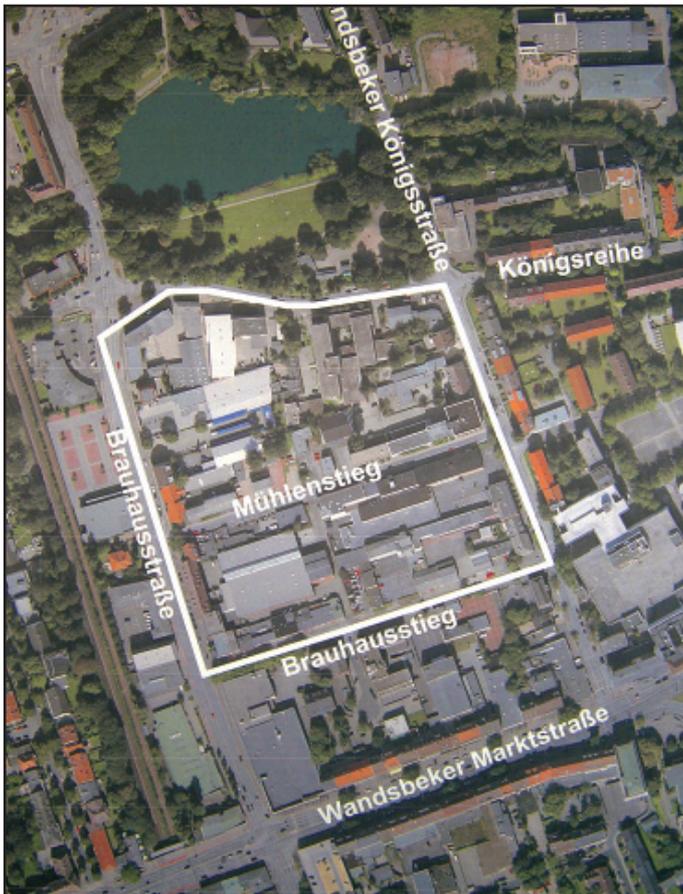
Der Wandsbeker Karl Meyer schreibt in ‚Wege zur Heimat‘ (Beilage des ‚Wandsbeker Boten‘) im Februar 1937 den nachfolgenden Artikel, den er auch mit dieser Zeichnung des Gängeviertels versehen hatte:

Von Wandsbeks Westgrenze in vergangenen Tagen

Viele kleine Häuser in unserer Vaterstadt Wandsbek, wie sie in den Jahren 1850-1880 erbaut wurden, sind vom Erdboden verschwunden. Aber alte liebe Erinnerungen sind zurück geblieben. Große Veränderungen hat z.B. die Gegend an der Hamburger Grenze im Zuge der Kurzen Reihe, Holstenstraße, Mühlenstraße erfahren. Das aus meiner Jugenderinnerung gezeichnete Bild veranschaulicht den Zustand dieser Gegend Anfang der achtziger Jahre. [1880!]

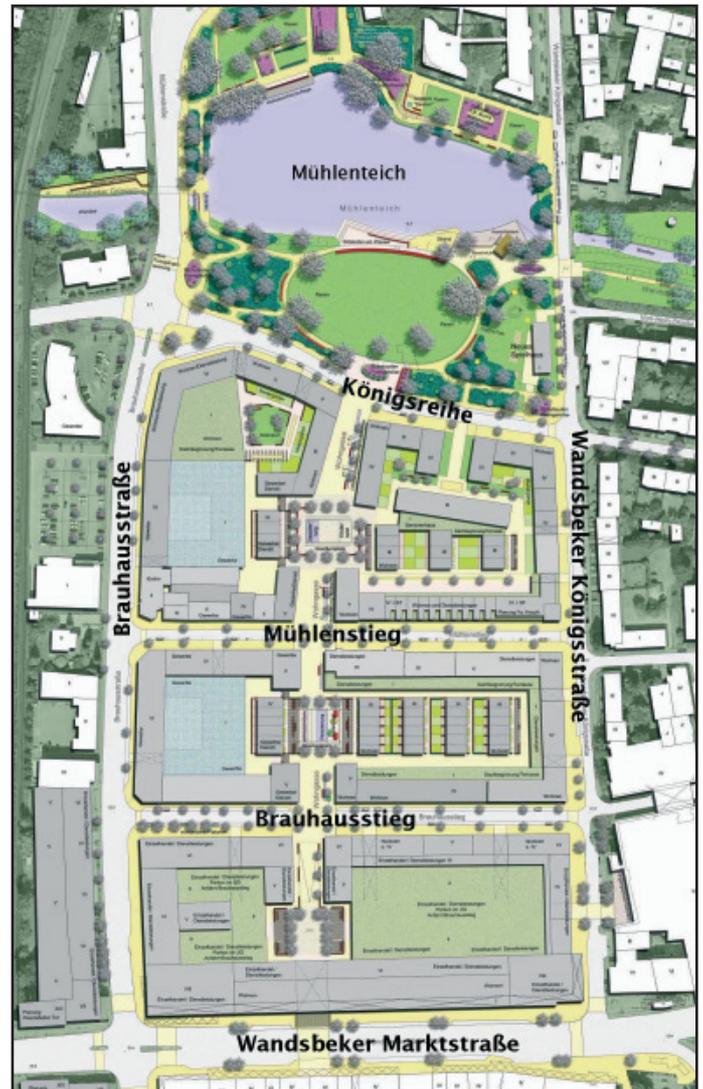


Planausschnitt Brauhausviertel von 1904, Staatsarchiv Hamburg.



Diese Luftaufnahme ist Teil eines Plakats des Bezirksamts Wandsbek und verdeutlicht das Gebiet des Bebauungsplans mit der heutigen Bebauungssituation.

Die historische Struktur des Gebietes spiegelt sich noch heute in großen Teilen des Brauhausviertels wieder. Es gibt eine Vielzahl kleiner, z. T. schmaler Grundstücksparzellen mit einer großen Grundstückstiefe sowie größere Grundstücke in den Blockinnenbereichen, die bis heute weitgehend gewerblich genutzt sind. Im II. Weltkrieg kam es zu einer nahezu vollständigen Zerstörung des Gebäudebestandes, anschließend wurden Grundstückszusammenlegungen vorgenommen. Nur ein kleiner Teil der bestehenden Gebäude ist für das architektonische und städtebauliche Erscheinungsbild als positiv zu bewerten. Der überwiegende Teil kann kurz- bis mittelfristig zur Disposition gestellt werden.



Der Planungsentwurf von 'brehm-schäfer-slegers die landschaftsarchitekten' und 'ASK Hassenstein + Pfadt GmbH' bezieht die südliche Fläche, die an die Wandsbeker Marktstraße grenzt, mit in die Planung ein, wie auch der aktuelle Masterplan unten.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

JUNGNICKEL  SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

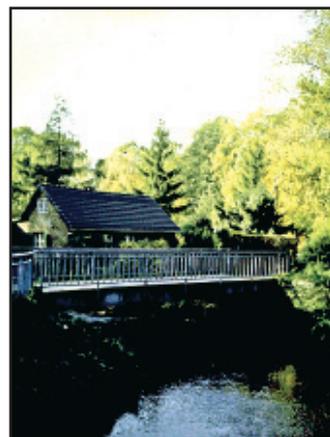


Der Brauhausviertel-Masterplan des Bezirksamts stellt die Art der zukünftigen Nutzungen dar. Gewerbegebiete (GE) dienen vorwiegend Gewerbebetrieben, von denen keine erheblichen Belästigungen ausgehen. In Mischgebieten (MI) sind Wohnungen und Gewerbebetriebe zulässig, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Sogenannte Kerngebiete (MK) dienen vorwiegend der Unterbringung von Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kultur. In allgemeinen Wohngebieten (WA) dominiert die Wohnnutzung.

Das Museum dankt



Jürgen von Appen stellte dem Archiv des Heimatmuseums über hundert Diapositive vorwiegend mit dem Thema Hinschenfelde (Beispiel Foto links Ölmühle nach dem Umbau 1973) und Kupferteich zur Verfügung, die ein Mitglied seiner Familie in den 1980er Jahren aufgenommen hat.



An dieser Brücke am Zusammenfluss der Berner Au mit der Wandse endet der 'Jungfernstieg' mit der Grenze zwischen Hinschenfelde und Farmsen. Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek, Böhmestraße 20, geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr.

WIR SIND IHR BAUSTOFF-PROFI



6x in Ihrer Nähe

i & M **Luechau**
BAUZENTRUM
www.luechau.de / info@luechau.de

HH-Wandsbek
 ☎ 040 / 485098-30

HH-Volkspark
 ☎ 040 / 853909-0

Wedel
 ☎ 04103 / 8009-0

Elmshorn
 ☎ 04121 / 7908-0

Halstenbek
 ☎ 04101 / 4761-0

Uetersen
 ☎ 04122 / 9031-0

Der unvollendete Boulevard



Wie man der Tafel entnehmen kann, sollte dieser Schandfleck, ein geschlossener und nicht mehr benötigter U-Bahneingang auf der Wandsbeker Marktstraße, im Frühjahr zurückgebaut werden. Er blockiert den endgültigen Ausbau des Boulevards zum Ring 2 hin, sehr zum Ärger der dort ansässigen Geschäftsinhaber.
 Foto: T. Richter

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

Asklepios Klinik Wandsbek

Delir im fortgeschrittenen Alter

Wer einen Angehörigen höheren Alters im Krankenhaus unvermutet verwirrt antrifft, ist meist irritiert. Insbesondere bei älteren Menschen kann eine akute Verwirrtheit (Delir), aber auftreten. Der Wechsel zwischen klarem und verwirrtem Zustand kann plötzlich geschehen und ist in der Regel vorübergehend. Die Merkmale eines Delirs können vielfältig sein. So ist der verwirrte Mensch unaufmerksam und antwortet nicht folgerichtig. Manchmal erkennt er seinen Angehörigen nicht und er verwechselt ihn. Er ist weder zeitlich orientiert noch weiß er, wo er sich aktuell befindet. Verwirrte Menschen können sich unruhig, ärgerlich, aggressiv, teilnahmslos oder ängstlich verhalten. Eventuell sehen oder hören sie Dinge, die nicht da sind. Der gewohnte Tag-Nacht-Wechsel kann aufgehoben oder umgekehrt sein.

Wie erlebt sich ein Mensch bei akuter Verwirrtheit?

Er spürt, dass etwas mit ihm nicht stimmt. Trotzdem erlebt er seinen Zustand als wirklich und verhält sich ohne Absicht unangemessen. Unterstützung und auch viel Verständnis sind notwendig, um langsam in die Realität zurückzufinden. Wichtig ist, dass sich Angehörige nicht verletzt fühlen. Manche Patienten erinnern sich später an die erlebte Verwirrtheit. Dann kann ein Gespräch mit einer Fachperson aus der Medizin, Psychologie oder Pflege helfen, das unangenehme Erlebnis als Teil der durchlittenen Erkrankung zu sehen.

Wie kommt es zu akuter Verwirrtheit?

Zu den möglichen Ursachen zählen Entzündungen und Infektionen, Verletzungen und Operationen. Akute Erkrankungen des Herzens, der Lunge und des Gehirns, eingeschränkte Nierentätigkeit können ebenso ein Delir auslösen wie schlechte Verträglichkeit von Medikamenten, Nahrungs- und Flüssigkeitsmangel oder Stress. Auch die die fremde Umgebung beispielsweise eines Krankenhauses, fremde Personen, Untersuchungen und Schmerzen mögen akute Verwirrtheit bedingen. Verstärkungsprobleme wegen beeinträchtigter Wahrnehmung oder Sprachbarrieren gelten als Verursacher. Es kann passieren, dass der Entzug von Nikotin, Alkohol oder regelmäßig eingenommenen Schlafmitteln den Gehirnstoffwechsel so beeinflussen, dass akute Verwirrtheit auftritt.

Wie behandelt die Asklepios Klinik Wandsbek akute Verwirrtheit im Alter?

Die Geriatrie unter Chefärztin Dr. Ann-Kathrin Meyer behandelt die Ursachen, sobald sie festgestellt worden sind. Zusätzlich erfolgt eine gezielte Therapie der Verwirrtheit durch Medikamente. Das Team der Geriatrie achtet darauf, dass die Umgebung den Patienten zur Ruhe kommen lässt.

Wie verhalte ich mich gegenüber einem akut verwirrten Menschen?

Der Betroffene nimmt den Besuch wahr, aber erlebt ihn anders als der Besucher selbst. Optimale Besuchszeit ist der frühe Nachmittag, weil Betroffene zum Abend hin oft unruhiger werden. Es sollten auch höchstens zwei Personen zur Zeit zu Besuch sein, weil mehr Personen Unruhe erzeugen können. Als Gesprächsthema eignet sich weniger ein kürzliches Geschehnis wie der letzte Besuch. Besser ist es, frühere Ereignisse aus dem Patientenleben anzusprechen. Der Patient profitiert von gemeinsamen erlebnisorientierten Tätigkeiten wie zusammen essen und trinken, spazieren gehen, Zeitschriften oder Familienfotos ansehen oder Musik hören. Besuchern rät Oberärztin Dr. Anneke Schulz in der Wandsbeker Asklepios Klinik, das Ende des Besuchs nicht anzukündigen, sondern zu sagen, dass sie gehen und dann schnell aufzubrechen mit der Zusage, dass der Besuch bald wiederholt werde, morgen jemand anders zu Besuch komme oder der Patient - wenn möglich - später angerufen werde. In der Asklepios Klinik Wandsbek können sich Besucher dazu an das Pflegepersonal wenden, bei dem sie sich möglichst auch abmelden sollten.

Vorträge für Interessierte/Laien

Gesund zu wissen
im Bettenhaus, Kleiner Speisesaal

Montag 5. September um 18.00 Uhr
Chefarzt Dr. Thomas Mansfeld:

Bauchwandbrüche ...

Tore schießen für den guten Zweck

Hamburger Volksbank

Unter dem Motto 'Tore schießen für den guten Zweck' veranstaltet die Hamburger Volksbank eine große Charity-Aktion für die Hauptkirche St. Katharinen in der Hafencity.

Am 11. September zwischen 12 und 16 Uhr sind alle Hamburger dazu eingeladen, auf den Marco Polo Terrassen ihr Glück als Torschütze zu versuchen und damit Gutes zu tun.

Pro Treffer spendet die Hamburger Volksbank 50 Euro für umfangreiche Sanierungsarbeiten. Die Besucher erwartet ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie, denn geschossen wird je nach Geschick und Alter auf drei unterschiedlich große Tore. Alle Torschützen haben außerdem die Chance auf tolle Gewinne wie zum Beispiel eine Führung auf der Queen Mary 2 inklusive Lunch, VIP-Tickets für ein Heimspiel des FC St. Pauli, oder der Hamburg Freezers, sowie Sparguthaben in Höhe von 150 Euro. Alle Teilnehmer erhalten außerdem Trostpreise für den guten Willen.

Neben der Spendenaktion steht der Spaß im Vordergrund: Straßenkünstler, Glücksräder und viele weitere Aktionen sorgen für ein abwechslungsreiches Sonntagsprogramm. Der Radiosender 106.8 Alsterradio begleitet den Torschuss-Nachmittag mit Musik und Live-Moderation. Für den kleinen Hunger wird selbstgebackener Kuchen verkauft - auch dieser Erlös geht selbstverständlich an St. Katharinen.

Die Genossenschaftsbank ist dafür bekannt, regionale Verantwortung zu übernehmen und unterstützt die Restaurationsarbeiten in der Hauptkirche St. Katharinen seit vielen Jahren in enger Förderfreundschaft. Die Charity-Veranstaltung in der Hafencity findet im Rahmen zahlreicher Aktionen zum 150jährigen Jubiläum statt, dass die Hamburger Volksbank mit zahlreichen Veranstaltungen und Jubiläumsangeboten in ihren Filialen, in den Stadtteilen und zusammen mit sozialen Einrichtungen sowie befreundeten Institutionen feiert.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen 43 Geschäftsstellen und unter www.hamburger-volksbank.de.

Tore schießen für den guten Zweck, Sonntag, 11. September
Marco Polo Terrassen in der Hafencity, 12 – 16 Uhr

„Tore schießen für den guten Zweck.“

Pro Treffer spenden wir **50 EUR** an die Hauptkirche St. Katharinen.

11. September 2011
12:00-16:00 Uhr
Hafencity
Marco Polo Terrassen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer großen Charity-Veranstaltung.

Unsere Kunden vertrauen uns, denn wir sind eng mit der Metropolregion Hamburg und den Menschen vor Ort verbunden. Wir übernehmen regionale Verantwortung und engagieren uns aus Überzeugung für die Sanierung der Hauptkirche St. Katharinen. Helfen Sie mit und schießen Sie Tore für diesen guten Zweck. Für jeden Treffer spendet die Hamburger Volksbank 50 Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf den Marco Polo Terrassen oder unter www.hamburger-volksbank.de.

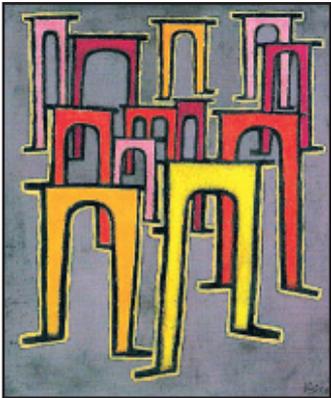
St. Katharinen
KLEINE MUTTER GROSSE

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

Wandsbeker Kultur

Projekt der Künstler Boltze und Boltze

Stahl-Skulpturen auf dem Marktplatz



Paul Klee: 'Revolution des Viadukts' (Hamburger Kunsthalle).



tr - Vier überlebensgroße Skulpturen der Bildhauer Martin und Arthur Boltze standen seit dem 7. Juli auf dem Wandsbeker Marktplatz. In Anlehnung an das 1937 entstandene Bild 'Revolution des Viadukts' von Paul Klee (zu sehen in der Hamburger Kunsthalle) hatten die beiden Künstler begehbbare, farbige Stahl-Monolithen entworfen. Sie sollten die Fantasie der Besucher des Marktplatzes anregen und sie von ihrem Tagesgeschäft ablenken. Martin Boltze, nicht nur Künstler sondern auch Physiker, sorgte mit Holzkeilen für einen Ausgleich des abschüssigen Bodens, um die Kunstwerke im Lot zu halten. Die Betonringe dienten zur Befestigung und Beschwerung. Zusammen mit den an ihnen angeschraubten Holzarmen, die als Hebelbremse wirkten, waren sie Stützen gegen mögliche Sturmböen.



Oben: Vier begehbbare, farbige Stahl-Monolithen der Bildhauer Martin und Arthur Boltze auf dem Marktplatz, die auch zum Spielen anregen sollten, v. l.: Die Bildhauer Arthur und Martin Boltze, sowie Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff bei der Projekteröffnung am 7. Juli.

Links: Nach den Großskulpturen 'Welle Geometrie' im Eichtalpark und 'Marienthaler Drachenfest' am Gymnasium Marienthal war dies ein weiteres Projekt der Künstler Martin und Arthur Boltze im Bezirk. Fotos: T. Richter

Bildet weiter, als man denkt.

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

REGIONAL-PROGRAMM
August 11 - Januar 12

MR einem VHS-Kurs kommen Sie überall an!

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

- Einweihung Multimedialounge
- Einstufungsberatung Fremdsprachen
- Informations- und Beratungsabende EDV
- Rundum gesund – Schnuppertag Gesundheit

Semesterstart am 12. September mit über 700 Kursen

Das Regionalprogramm mit allen Angeboten - kostenfrei im Buchhandel, in den Öffentlichen Bücherhallen, den Kundenzentren, allen Budni-Filialen und allen Filialen der Sparda-Bank.

Über 7.000 Angebote unter www.vhs-hamburg.de

Information, Beratung und Anmeldung:

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg, an der U-Bahn Farmsen, Tel.: 428 853-0, Ost@vhs-hamburg.de

VHS-Haus im Alstertal
Rolfinckstraße 6A, 22391 Hamburg, S-Bahn Wellingsbüttel, Tel.: 53 69 39 84

BISS, Fehlinghöhe 2, 22309 Hamburg
di. 9-13 Uhr und do. 14-18 Uhr, Tel.: 63 99 73 28

REGION OST

Willkürliche Veränderungen

Der Historische Friedhof Wandsbek

th - Durch die Aufstellung eines Gedenksteins für den Wandsbeker Komponisten Hugo Rüter (siehe Wandsbek informativ Juni 2011) rückte der Historische Friedhof wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Nicht nur, dass Wolfgang Hoyer in derselben Ausgabe der Bürgervereins-Zeitschrift die Pflege dieses geschichtsträchtigen Ortes kritisierte, es wurden auch Veränderungen bekannt, die bisher unveröffentlicht blieben.

Für Pastor Ernst Harder wurde im Jahre 2010 ohne Ankündigung ein Grabmal auf dem Historischen Friedhof gestellt, was die Chronisten sehr irritiert. Sicherlich hat niemand etwas gegen eine Ehrung des verdienstvollen Geistlichen, der von 1928 bis 1948 für die Gemeinde der Christuskirche tätig war. Die handwerkliche Ausführung ist jedoch äußerst ärgerlich und anscheinend ohne jegliche Absprache erfolgt. Einerseits ist der Sockel überdimensioniert, so dass sich das Grabmal über alle benachbarten Steine erhebt und andererseits wurde – ohne dass die betreuenden Gremien davon unterrichtet wurden – der Kissenstein des Oberbürgermeisters Eduard Rauch entfernt und an eine andere Stelle verlegt. Damit sind jetzt die Katalogisierung und die veröffentlichte Chronik des Historischen Friedhofs fehlerhaft.

Ein anderes Problem sind fehlende Hinweisschilder. Ortsfremde sind immer wieder erstaunt über das geschichtliche Juwel, das Wandsbek mit dem Historischen Friedhof und dem architektonisch hervorragenden Schimmelmann-Mausoleum hat. Kritisiert wird, dass es im Zentrum keine Schilder, die auf diesen Platz neben der Christuskirche verweisen, gibt. Es wird angeregt Tafeln mit folgendem Text an geeigneten Stellen am Wandsbeker Markt aufzustellen: Historischer Friedhof mit Claudius-Grab



Die handwerkliche Ausführung ist äußerst ärgerlich und zu beanstanden: Das Grabmal für Pastor Ernst Harder (rechts) auf dem Historischen Friedhof erhebt sich mit seinem überdimensionierten Sockel über alle benachbarten Steine. Foto: H. Fricke



**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek von 1891**

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Tel. 30 96 72-0 · Fax 32 13 97

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION**

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



**BESTATTER
IM HANDWERK ERPROBT**

Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 Hamburg (Wandsbek) ■ 040 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 ■ 22145 Hamburg (Rahlstedt) ■ 040 - 678 16 47



STILVOLL IN ERINNERUNG.

Nichts ist so vegänglich wie der Zeitgeist. Das Leben verfliegt, die Erinnerung bleibt. Unsere traditionellen Arrangements helfen bei der Rückbesinnung auf das Wesentliche. Wir beraten Sie und planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Trauerfeier. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, www.clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG



Der Mensch geht, aber er lässt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er lässt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.
Helfend und tröstend.

Han
BEERDIGUNGSIINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anschar von 1880“

| | |
|--|--|
| Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg Tel.: 040-25 41 51 61 Fax: 040-25 41 51 99 | Saseler Damm 31 22395 Hamburg Tel.: 040-600 18 20 Fax: 040-600 18 299 |
|--|--|

www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

**Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen**

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachzeihen



Bund Deutscher Bestatter



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Deutsche See-Bestattungs-Genossenschaft e.G.

Zigeunerswing

wpa – Die sommerliche Konzertreihe im Kulturschloss Wandsbek begann mit lockerer Swing-Musik im Stile Django Reinhardts. Die Wandsbeker Gruppe 'Swing on a String' interpretiert bekannte Jazztitel auf Saiteninstrumenten (Geige, Gitarre, Banjo und Bass) und tritt mit ihrem Programm auf Veranstaltungen in Hamburg und Umgebung auf. Zum ersten Mal erklang Zigeunerswing interessanterweise an diesem 'historischen' Ort nördlich des Mühlenteiches, an dem sich Anfang des letzten Jahrhunderts häufig wandernde Zigeunergruppen aufhielten.

Die rhythmische Musik ging auf die Zuhörer über, die sich im Takt bewegten und Szenenapplaus gaben, besonders wenn der gebürtige Engländer Gary Castle seine leidenschaftlichen Soli intonierte. Klangliche Abwechslung bekam das gut gelaunt dargebotene Programm durch einige Zigeunerweisen und den Gesang in verschiedenen Sprachen, von Englisch über Romani bis Plattdeutsch.

So erklang zwischendurch auch der Ohrwurm 'On the Sunny Side of the Street' in Plattdeutsch vorgetragen vom Geiger Gernot Fricke (Foto rechts).

Informationen: Tel. 66 78 20.

Die Wandsbeker Gruppe 'Swing on a String' spielte im Kulturschloss.



Die »Jugendweihe Hamburg e.V.«
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein der
Jugendweihe
Deutschland e.V.

lädt ein zur
Jugendfeier 2012
am 26. Mai 2012 in der Laeiszhalle (Gr. Saal)

Vorbereitungsabende:

Gesprächskreise in und um Hamburg ab Dezember 2011:
u.a. in: Bergstedt/Volksdorf, Bergedorf, Bramfeld, Langenhorn, Niendorf, Norderstedt, Kaltenkirchen, Pinneberg und Halstenbek

Kurs **Farmsen** (mittwochs):

Volkshochschule Farmsen, Berner Heerweg 183

Kurs **Berne** (montags): im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.

Beim Schlump 23 · 20144 Hamburg
Tel.: 040-25 66 21 (Fr. Schümann) · Fax: 040-21 90 47 27

E-Mail: jugendweihe@aol.com

Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

Helga Theilers Fotoausstellung

tr - Helga Theiler (82), seit Ende letzten Jahres Bewohnerin im Matthias-Claudius-Heim im Eichthalpark, präsentierte am 26. Juli ihre Fotoausstellung 'Hamburger Ansichten'. Die Fotos zeigen Details von Gebäuden aus der Speicherstadt, von Kontor-Häusern und deren Treppenhäusern, sowie den Neubauten in der Hafencity, oft im Gegensatz zwischen alt und neu – modern und antiquiert.

Das Fotografieren begann Helga Theiler in den 60er Jahren, etwa auf Urlaubsreisen. Richtig intensivieren konnte sie es aber erst nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit – und das mit Erfolg: Es kam zu den Ausstellungen 'Liebenswertes Lauenburger Land' und 'Portugal – mehr als Algarve'. Das zum Fotografieren unentbehrliche 'Sehen können' hat sie ihrer Meinung nach beim Zeichnen gelernt. Mit Hinweis auf ihre Fotografier-Anfänge als Tourist sagte sie: ... „der alles fotografiert und nichts weg lässt. Man muss lernen, auch ein Foto nicht zu machen.“

Die Ausstellung und Fotos übergab Helga Theiler der Heimleitung als Leihgabe.

Zu sehen im Matthias-Claudius-Heim, Walter-Mahlau-Stieg 8.



Helga Theiler vor Motiven ihrer Fotoausstellung 'Hamburger Ansichten' im Matthias-Claudius-Heim. Foto: T. Richter

Herzliche Anerkennung



Die mit dem Integrationspreis ausgezeichnete Konditorei Andersen würdigte das soziale Engagement von Thomas Narkus, Inhaber von 'Mein Tanzstudio', mit einer Erdbeer-Herz-Torte, die 85 cm Durchmesser hatte. Der seit mehr als zwanzig Jahren aktive Tanzsport-Trainer veranstaltet mit dem Verein Lebenshilfe Hamburg e. V. jeden Sonntag von 14 bis 15 Uhr Tanzkurse für Menschen mit Behinderung in den Räumen der ehemaligen Tanzschule Herde.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice

Herzlich willkommen!

Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen!

Unsere kombinierbaren Räumlichkeiten

- Gaststube/Restaurant bis 70 Personen
- Festsaal bis 160 Personen
- Clubräume 16 und 40 Personen
- Biergarten



Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29 · Fax 22073 49
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:

Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

www.concordia-gastronomie.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Jugendgruppe aus Südkorea

nt - Bereits seit 2002 findet mit der Stadt Cheongju in Südkorea ein Internationaler Jugendaustausch statt und so waren jetzt zum fünften Mal Jugendliche aus Cheongju im Bezirk zu Gast.

Seit 2005 organisieren das Haus der Jugend Steilshoop und die Mädchen- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde 'Der gute Hirte' in Jenfeld die Begegnungen. Jedes Jahr im Wechsel besuchen bis zu 16 Jugendliche aus Hamburg oder Cheongju für ein bis zwei Wochen das jeweils andere Land.

Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Gewohnheiten und die Kultur des Gastlandes kennenzulernen. Im Mittelpunkt der Begegnung vom 17. bis zum 30. Juli standen Informationen über die Deutsche Geschichte, der Austausch über aktuelle Themen wie Umweltschutz oder Schulsysteme, sowie Besichtigungen und Entdeckungstouren in der Hansestadt und eine Exkursion in die Hauptstadt.



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff empfing gemeinsam mit der Konsulin der Republik Korea, Woo-Lim Kang, im Bürgersaal Jugendliche aus der Stadt Cheongju in Südkorea. Foto: Bezirksamt

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann

Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



kurbad
Wandsbek

Busch & Partner
Luetskensallee 9
22041 Hamburg
Tel: 040-656 42 91
Fax: 040-656 79 88

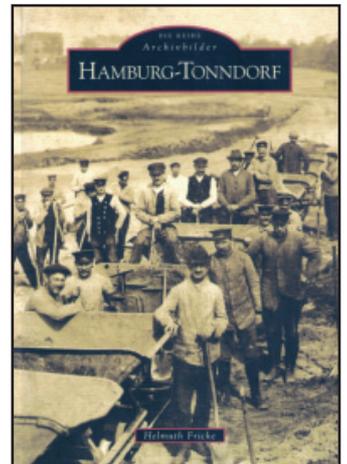
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Rückenschule
- Massage
- Lymphdrainage
- Bewegungstherapie
- Sport-Physiotherapie
- Unterwassermassage
- Wellness-Massage
- Aroma-Öl-Therapie
- Kinesio-Taping

Bücher zur Geschichte Wandsbeks bei



Das von überregionalen Verkehrsachsen geteilte Tonndorf, seit 1949 Stadtteil Hamburgs, ist einerseits beliebter Wohnort im Grünen und andererseits Sitz vieler Firmen, wie des Medienkonzerns Studio Hamburg. Vom bäuerlich-dörflichen Charakter der Ansiedlung, die einst in der Gemeinde Tonndorf-Lohe verwaltet wurde, ist heute nichts mehr zu spüren. Die lebendigen Bilder spannen einen Bogen vom 19. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre und dokumentieren, wie sich Tonndorf von Kriegszeit und wirtschaftlichen Nöten erholte und zum Gewerbe- und Medienstandort entwickelte.

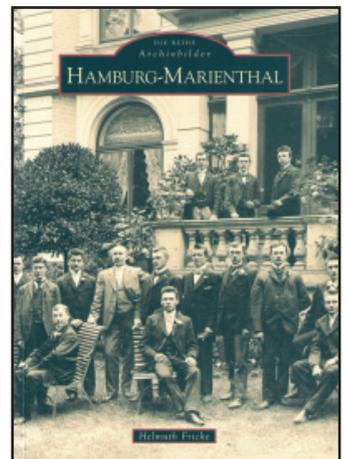
Fricke: Hamburg-Tonndorf, 128 S., 250 Bilder, Sutton Verlag, 17,90 Euro, ISBN: 978-3-86680-204-9



Marienthal ist ein gehobenes Wohngebiet mit prachtvollen Villen und großzügigen Grundstücken. Dies gilt für das 1860 parzellierte weiträumige Gelände des ehemaligen Wandsbeker Schlossparks. Dazu gehört die Marienanlage, ein städtebauliches Kleinod, und die Gehölze schließen sich als Naherholungsgebiet diesem Areal an.

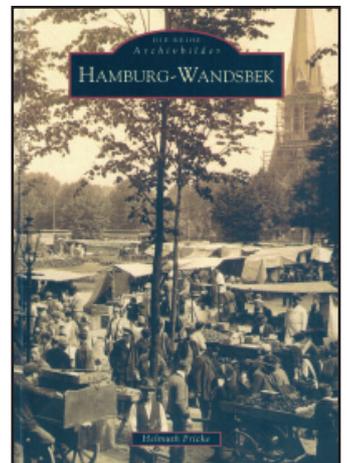
Die ereignisreiche Geschichte der Stadtteile Wandsbek und Marienthal ist eng miteinander verbunden. Marienthal, wo sich einst Adelskreise bewegten, war für Hamburger wegen seines Erholungswertes ein gesuchtes Ausflugsziel.

Fricke: Hamb.-Marienthal, 128 S., 250 Bilder, Sutton Verlag, 17,90 Euro, ISBN: 978-3-86680-483-8



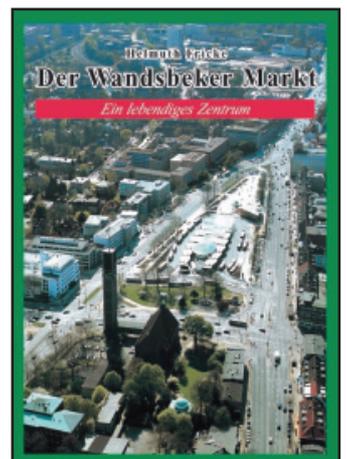
Wandsbek entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte von einer dörflichen Ansiedlung zu einer kreisfreien Stadt, die 1937 mit der Angliederung an Hamburg ihre Selbstständigkeit verlor. Durch seine Grünanlagen und Unterhaltungsangebote war Wandsbek in den zurückliegenden Jahrhunderten ein Anziehungspunkt für Erholung suchende Großstädter. „...eine unterhaltensreiche Reise durch die Geschichte des Stadtteils,“ urteilt die Hamburger Morgenpost und das Wochenblatt: „Die faszinierenden Aufnahmen eignen sich hervorragend zum Blättern und Erinnern, zum Neu- und Wiederentdecken.“

Fricke: Hamb.-Wandsbek, 128 S., 263 Bilder, Sutton Verlag, 17,90 Euro, ISBN: 978-3-89702-663-6



Diese Chronik des zentralen Platzes beschreibt mit vielen bildlichen Darstellungen die Wandlungen des Areals durch die Jahrhunderte. Sie stellt die Entwicklung vom Sandhügel bis zum Verkehrsknotenpunkt, vom östlichen Bereich bis zur markanten Spitze im Westen dar. Sie zeigt dem Leser ein Spektrum städtischen Lebens zwischen Gotteswohnungen und dem architektonisch wertvollen Schimmelmann-Mausoleum, zwischen Erholungsraum und den Jahrmärkten, zwischen Kirche und Umsteigeanlage, zwischen lärmenden Aufmärschen und anspruchsvollen Skulpturen-Ausstellungen.

Fricke: Der Wandsbeker Markt, Hrg. Bezirksamt Wandsbek, 136 S., 307 Bilder, 15,- Euro, ISBN: 13: 978-3-00-020035-9



Wandsbeker Veranstaltungen

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 44 20

So 4. 9., 17 - 19.30 Uhr: **Wandelkonzert**. Musikgruppen musizieren an verschiedenen Orten in und um Gemeindehaus und Kirche. Mit dabei u.a. der Posaunenchor, ein Streichquartett. An der Orgel und Leitung Frank Vollers. Zwischen den Musikblöcken von jeweils etwa 20 Minuten gibt es Getränke und Knabbereien.

Sa 17.9., ab 18 Uhr: **Wunderbar!** Die Nacht der Kirchen in Emmaus! In diesem Jahr zum Thema: Dem Wunder des Lebens auf der Spur. Gibt es auch heute noch Wunder?

18 - 19 Uhr: Von Regenwürmern, Sonnenkraft und Heilkräutern: Eine Entdeckungsreise für Kinder. An verschiedenen Stationen in Kirche, Garten und Gemeindehaus können Kinder in Begleitung ihrer Eltern Wunderbares aus dem Reich der Natur entdecken und bestaunen.

19 - 19.30 Uhr: Pause. Getränke und kleine Snacks im Gemeindehaus.
19.30 - 20.30 Uhr: Von Babys, Neutronen und dem Wunder der Liebe – Eine Entdeckungsreise für Erwachsene. Wir befragen eine Hebamme, einen Physiker, einen Arzt und ein Liebespaar nach ihren Erfahrungen. Dazwischen Gitarrenmusik, gespielt von Jakob Hüffel, und Bilder zum Nachdenken und Träumen.
20.30 - 21 Uhr: Ausklang - Getränke und kleine Snacks im Gemeindehaus.

Di 20.9., 19,30 Uhr: Im Männergesprächskreis ist Pastorin Katharina Davis zu Gast mit dem Thema **Die Taufe**. Dabei sollen kontroverse Fragen wie Kinder-/Erwachsenen/Mündigen- Taufe, Schuldvergebung und Umkehr oder Taufe als Tod des 'alten Menschen' angesprochen werden.

So 2.10., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl zum **Erntedankfest**. Pastorin Katharina Davis.

Sa 8. - 16.10.: **Jugendreise nach Taizé** mit Pastorin Katharina Davis und Jugendlichen ökumenischen Jugendtreffen nach Taizé in Frankreich. Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé lädt Jugendliche aus aller Welt ein, in Gebet und Stille Gemeinschaft mit Gott zu erleben und inneren Frieden zu finden. Workshops und Gespräche geben die Möglichkeit, nach dem Sinn für das eigene Leben zu fragen. Das einfache Leben in Gemeinschaft bietet Raum, um zu entdecken, dass Christus uns im Alltag begegnet. Jugendliche zwischen 15-29 Jahren können sich umgehend (Anmeldefrist!!!) bei Pastorin Davis (Tel. 66 99 86 20) anmelden. Die Kosten betragen 270,- Euro, Zuschüsse sind möglich!

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Sa 9.9., 19.30 Uhr: **Impressionen der Kaiserzeit** Musik von Liszt, Wagner, Crosby, Posaune: Hans Georg Spiegel, Orgel: Gerd Jordan. Vortrag von Prof. Dr. Ruth Albrecht zur Ausstellungseröffnung **„Fromm oder verrückt?“** Streit in Wandsbek um Adeline Gräfin von Schimmelmann.
Sa 17.9., 15 - 23 Uhr: **Nacht der Kirchen** mit vielseitigem Programm (u.a. Kinderchor, Flötenensemble, Orgelmusik und Turmbesteigung).

Kirchengemeinde St. Stephan, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

So 11.9., 18 Uhr, St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117: **'The Story of Brass'**, St. Stephan Brass Band, Leitung: Jörn Rolapp, Eintritt frei.
So 25.9., 17 Uhr, St. Stephan Gemeindefaal, Pillauer Straße 86, **Klavierkonzert junger Pianisten** 'Franz Liszt zum 200. Geburtstag', Adrian Brendle, Daniel Gläsel und Igor Knebel, Klasse Prof. Sontraud Speidel, Karlsruhe. Der Eintritt beträgt 8, erm. 6 Euro, bis 17 Jahre freier Eintritt.

Wohltätigkeitskonzert in der Rudolf-Steiner-Schule

Di 6.9., 19.30 Uhr: **34. Benefizkonzert** mit dem Repräsentationsorchester der Streitkräfte der Republik Belarus und Gesangssolisten im Rahmen einer Europa-Tournee. Der Bürgerverein Farmsen-Berne setzt seine im Oktober 1985 begonnene Reihe der Wohltätigkeitskonzerte fort. Das Repertoire des Orchesters umfasst die Palette von der Klassik bis zum Pop. Karten zum Preis von 13,00 Euro können ab sofort in den folgenden Vorverkaufsstellen gekauft werden:
Bürgerverein Farmsen-Berne, Berner Heerweg 183 (Volkshochschule) Di 10 - 12 Uhr, Do 14 - 16 Uhr. Weishop EKT Farmsen, untere Ladenstraße. Tabakwaren Nazarian, Neusurenland 102. Zeitschriften G. Wille, Grömitzer Weg 40. Restkarten, soweit vorhanden, an der Abendkasse.

Meisterkonzert im Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4

Sa 24.9., 19.30 Uhr: **Musik für Violine und Gitarre**. Werke von Terry Riley, Arvo Pärt und Astor Piazzolla, meisterhaft interpretiert vom Violinisten Rodrigo Reichel (Mitglied im NDR Sinfonieorchester und in der Crossover-Formation G-Strings) und dem Hamburger Konzertgitaristen Heiko Ossig. Eintritt 20 / 12 Euro ermäßigt. Karten an der Abendkasse und unter Tel. 31796940.

Wandse-Wanderweg-Konzerte

So 25.9., 18 Uhr, Versöhnungs-Kirche, Eilbektal – **Orgelkonzert** mit Michael Turkat.

Volksspielbühne Jenfeld

Fr 23.9., 20 Uhr – Premiere, 8,- Euro,
Sa 24.9. + So 25.9., 15 Uhr: Mit Kaffee u. Kuchen - anschl. Aufführung, 10,- Euro: **'Fro Pieper läßt gefährlich'** - niederdeutsche Kriminalkomödie in drei Akten von Jack Popplewell im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1. Deutsch von Christian Wölffer, ins niederdeutsche übertragen von Hans-Jürgen Ott. Regie: Elke Ehlebracht. Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel: 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de.

Philatelistische Bibliothek Hamburg e.V., Schloßstraße 12, Tel. 2512340, www.philatelistische-bibliothek.de

Sa 1.10., 10 - 13 Uhr: **Bücherflohmarkt und Tag der offenen Tür**.

Weitere Veranstaltungen auf der letzten Seite

Verblisterung von Medikamenten



Wir packen Ihre Pillen in die Tüte!

- Für jede Tageszeit und jeden Wochentag einzelne Portionsbeutel
 - keine Einnahme mehr vergessen
 - Was, wann und wieviel – Ihre Medikamenteneinnahme wird einfacher und sicherer
- Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gern!



Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 - 68 94 200
www.adler-apotheke-hh.de



W i r w i s s e n w a s w i r k t .



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: buergerverein-wandsbek@hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende

Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



3. Vorsitzender

Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



Leiterin der
Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schatzmeister

Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin

Rotraut
Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

| Bereich | Gruppe/Thema | Termine im September | Uhrzeit | Treffpunkt | Leitung | Telefon |
|--------------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------------|--|--|---|
| Gesprächskreis Damals in Wandsbek | Alte Fotos, Ecke Zoll-/Wendemuthstr. | 1. Donnerstag im Monat | 10.00 | Böhmestraße 20 | Helmuth Fricke Horst Willborn | 665990 6047517 |
| Bridge | Gruppe 1 Gruppe 2 | mittwochs montags | 10.00 13.30 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg | 6565037 6565037 |
| Canasta Sonntags-Canasta | | mittwochs sonntags | 13.30 13.30 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Gerda Wulff Magdalena Hein | 2008259 2518559 |
| Englisch | Gruppe 4 (Fortgeschritt.) Gruppe 6 (Mittelstufe) Gruppe 9 (Anfänger) | mittwochs montags montags | 19.00 16.30 18.00 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Sigrid Yeowell Renata Duda-Merle Renata Duda-Merle | 6683917 04521/7959999 04521/7959999 |
| Französisch | Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2 | montags mittwochs donnerstags | 18.00 18.00 18.00 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn | 297000 297000 63 70 21 53 |
| Handarbeit | Die Anfänger | Dienstag | 6. + 20. | 19.00 Böhmestraße 20 | Dagmar Beckmann | 2793770 |
| Kegeln | Die Sonntagskegler | Mittwoch | 14. | 15.30 Restaurant Aylin | Dagmar Beckmann | 2793770 |
| Spiele-Nachmittag | | Freitag | 12. + 26. | 15.00 Böhmestraße 20 | Ilse Abraham | 29 32 51 |
| Kunsthandwerk | Schmuckkurs | Dienstag | 13. + 27. | 18.30 Böhmestraße 20 | Rotraut Lohmann | 6561124 |
| Philosophische Runde | | Sonnabend | 3. | 10.00 Böhmestraße 20 | Jürgen Rixe | 439 87 55 |
| Skat | Gruppe 1 Gruppe 2 Abendgruppe | dienstags Donnerstag mittwochs | 8. + 22. | 14.00 Böhmestraße 20 14.00 Böhmestraße 20 19.00 Vhs. Concordia | Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Ingo Wodrich | 6938904 6681330 6956856 |

Mitstreiter für die Sonntagskegler gesucht! Bitte bei Dagmar Beckmann melden, Tel. 279 37 70.

Vorschau

Do 27.10., 13.30 Uhr:
Besuch der Dachbodenbande
Neugierig geworden? Anschließend evtl. Kaffeetrinken in der Kaffeerösterei in der Speicherstadt. Treffpunkt ist am Bahnhof Wandsbek-Markt unter der Kuppel um 13.30 Uhr. Eintritt 6,- Euro. Fahrkarte Großbereich oder Abo-Karte. Anmeldung bis zum 14. Oktober bei Ursula Isecke, Telefon 69680-0403, oder bei Dagmar Beckmann, Telefon 2793770. Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10 Personen.

Anzeigenannahme:
WERBEKONTOR
R. Hansen
Tel.: 43 18 30-88
Fax: 43 18 30-89
oder unterwegs:
0171-548 37 50

Mausoleum letztmalig geöffnet

Der Bürgerverein Wandsbek bietet letztmalig in diesem Jahr die Möglichkeit das Schimmelmann-Mausoleum neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt zu besichtigen. Das Mausoleum ist am Sonntag, 18. September, von 11.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Gruppenführungen auf Anfrage (Tel. 69680-0403). Ursula Isecke informiert dann gern über alles Wissenswerte zu diesem zwischen 1787 und 1791 im frühklassizistischen Baustil errichteten historisch bedeutsamen Wandsbeker Baudenkmal. Der Eintritt ist kostenlos. Anschließend bietet Ursula Isecke um 14.30 Uhr einen Rundgang um den Wandsbeker Markt an. (Treffpunkt Mausoleum). Teilnehmerzahl für diese Führung max. 10 Personen.

Maler-Wiese ... der feine Unterschied

über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de



Herzliche Glückwünsche

Erich Schütt 06.09.26
Hans-Dieter Schäfer 16.09.36
Klaus-Dieter Glismann
19.09.41
Gottfried Keferstein 20.09.16

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Muntau
Seestraße 137
21514 Güster
Telefon 0175-227 64 87

**ARGE Arbeitsgemeinschaft
der Bürgervereine im Bezirk
Wandsbek**
Ödenweg 75,
22397 Hamburg
Telefon 608 39 56

**ZA Zentralausschuss
Hamburgischer Bürgervereine
v. 1886 r.V.**
Fuhsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg
Telefon 500 54 34-0

Familiennetzwerk Wandsbek, Bärenallee 33a (Pavillon), Tel. 38 66 669 56, www.familiennetzwerk-wandsbek.net
 Mo 5.9., 19 – 20.30 Uhr: **'Spielzeug – sicher, gesund und schadstofffrei!'** Welches Spielzeug ist geeignet und welches schadet meinem Kind? Worauf sollte ich achten? Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldg. unter Tel. 38 66 669-56 erbeten.
 Mi 14.9., 10.30 – 12 Uhr: **'Kinderbetreuung – Kita oder Tagesmutter?'** Konkrete Informationen, wie eine geeignete Einrichtung oder Tagespflegestelle zu finden ist. Kostenlose Teilnahme, Anmeldung unter Tel. 38 66 669-56 erbeten.

Pflegestützpunkt, Wandsbeker Allee 62, Tel. 428 99-10 70
 Do 8.9., 14 - 18 Uhr: **Tag der offenen Tür**, Beratung rund um das Thema Pflege bei Kaffee und Gebäck. Persönliche Beratung ohne Anmeldung Mo 8 - 12 Uhr, sowie Do 14 - 18 Uhr.

Alzheimer Gesellschaft Hamburg Wandsbeker Allee 68 Tel. 68 91 36 25 www.alzheimer-hamburg.de
 Ab 14.9. + 27.10.: **Zwei Ehrenamtlichen-Schulungen**. In 40 Unterrichtsstunden werden die ehrenamtlichen Helfer umfassend auf die Tätigkeit in der Betreuung von Menschen mit Demenz vorbereitet. Anmeldung und Informationen s.o.
 Di 20.9., 9.45 Uhr + Mi 21.9., 10.30 Uhr: **Fachtagung 'Mit Demenz die Lebensqualität erhalten'** der Alzheimer Gesellschaft und der Wandsbeker Gesundheits- und Pflegekonferenz im Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4, für Leitungs- und Fachkräfte in Medizin, Pflege und Beratungseinrichtungen, Ehrenamtliche, Betroffene und pflegende Angehörige. Tagung inklusive Imbiss und Getränken 12 Euro bzw. ermäßigt 8 Euro (Tagesbeitrag 8 bzw. 5 Euro). Anmeldung bis zum 10.9. unter: anmeldung@alzheimer-hamburg.de

Matthias-Claudius-Gymnasium, Withthöfftstr. 8, Tel. 428 81 25 86
 Sa 10.9., 11 - 16 Uhr: **'Die Römer kommen!'** Hamburgs größtes Schulfest mit Aktivitäten zum Zuschauen, Ausprobieren und Mitmachen rund um das Fach Latein, präsentiert v. den sieben altsprachlichen Gymnasien Hamburgs,
 Sa 17.9., 12 Uhr: **Präsentation des neuen MCG-Kunstkalenders** bei Thalia (Quarree).

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853 - 0
 Do 1.9. – 29.9.: **Ausstellungsvitrine** - Keramik-Kurse präsentieren sich.
 Do 1.9., 10 – 17 Uhr: **Info-Stand der VHS Ost im EKT Farmsen**.
 18 - 19.30 Uhr: **EDV-Beratungs- und Informationsabend**, kostenfrei.
 Sa 10.9., 15 - 18 Uhr: Rundum gesund – **Schnuppertag zum Kennenlernen der VHS-Gesundheitskurse**, Eintritt frei.
 Sa 10.9., 15 - 18 Uhr: **Einstufungsberatung Englisch**, kostenfrei, ohne Terminvergabe.
 Fr 16.9., 14 - 20 Uhr: **Einstufungsberatung Englisch**, kostenfrei, Termin vereinbaren unter Tel. 428 853 – 0.
 Fr 22.9., 10 – 16 Uhr: **Infostand der VHS Ost im Jenfeld Center**.
 Do 29.9. – 10.11.: **Ausstellungsvitrine** - Gewebtes aus den Kursen von Sabine Klimmeck-Meis.

Stadtteilbüro Hohenhorst, Dahlemer Ring 1, Tel. 5259 44 48
 Sa 10.9., 13 - 19 Uhr: **'Hohenhorst lebt und feiert'** - Nachbarschaftsfest Hohenhorst, Festwiese an der Schöneberger Str., Berliner Platz 13.

Made in Holstein.

ÖKO-TEST
 RICHTIG GUT LEBEN
 Riester-Banksparpläne mit gebundenem Zins
 Sparkasse Holstein
1. Rang
 Ausgabe 7/2011

Vorsorge, die jeder versteht. Fast jeder.
Made in Holstein.

Holstein VorsorgePlus – der einfachste Riester-Banksparplan, exklusiv nur bei uns.

S Sparkasse Holstein

Filialen Vermögensmanagement Private Banking ImmobilienCenter FirmenkundenCenter

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55 www.kulturschloss-wandsbek.de
 Fr 2.9., 19 Uhr: **Sommernachtsmusik**. Dagmar Dreke und Cat Lustig mit Gesang, Schauspiel und Klavier, Eintritt 10 Euro.
 Mi 7.9. + Do 29.9., 19 Uhr: Das **Ensemble 'Neue Horizonte'** spielt meditative Musik unter dem Motto 'Runder Klang', Eintritt 6 Euro.
 Fr 9.9., 19 Uhr: **Vernissage**. Ab Freitag präsentieren sich in einer Gruppenausstellung vier junge Künstler der Kunstschule Wandsbek.
 Fr 16.9., 19 Uhr: **Harfenkonzert** mit Sabine Fichner, Eintritt 9 Euro (ermäßigt 7 Euro).
 Sa 17.9., 11 – 13 Uhr: **Kindercafé**, für Kinder von 5 bis 11 Jahren.
 Do 22.9., 18.30 Uhr: **Vortrag** - Paula Modersohn-Becker, Eintritt 8 Euro.
 Fr 30.9., 19 Uhr: **Ausstellungsbeginn - Die Mauer**. Plakatausstellung.



Physiotherapie // Fußreflex // Taping

Telefon Physio: **87 50 85 32**

Telefon Pflege: **68 26 77 41**

Gute Pflege ist die beste **Medizin!**

ambulante Pflege // Hauswirtschaft

www.marienthaler-gesundheitszentrum.de